



# **Schweizer Schach Senioren Seniors Suisses des Échecs**

Bulletin 361 September 2014  
Pontresina



Blick vom Piz Corvatsch

Fotos von Karl Eggmann

# Mitteilungen und Mutationen

## Neumitglieder

Hofstetter	Robert	Hofstettweg 5	8405	Winterthur	052 233 76 54
------------	--------	---------------	------	------------	---------------

## Austritte

Vuckovic	Nebojsa	Lenzburgerstrasse 13	5507	Mellingen	052 232 81 63
----------	---------	----------------------	------	-----------	---------------

## Adressänderungen

Clemenz	René	Kernstrasse 15	8180	Bülach	044 865 29 08
Wisser	Karl	Wurmbühlstrasse 29	8405	Winterthur	044 734 59 09

**Adressänderungen, Austritte oder Todesfälle** bitte direkt melden an:

Josef Germann, Grubenstrasse 20, 9500 Wil, 071 911 30 92, jo.germann@tbwil.ch

## Übersicht Turniere 2014/2015, Generalversammlung

Ascona	Mo. 3.11. – Mi. 12.11.2014	www.hotel-ascona.ch booking@hotel-ascona.ch 091 785 15 15
Gstaad	Mo. 8.12. – Mi. 17.12.2014	www.gstaaderhof.ch gstaaderhof@gstaad.ch 033 748 63 63
Zürich Linde Oberstrass 1. Turnier	Mo. 12.1. – Do. 22.1.2015 Do. 15.1.2015	Ohne Sa&So, kein Hotel Generalversammlung
Zürich Linde Oberstrass 2. Turnier	Mo. 9.2. – Do. 19.2.2015	Ohne Sa&So, kein Hotel
Bad Ragaz	Mo. 16.3. – Mi. 25.3.2015	www.hotelschlossragaz.ch info@hotelschlossragaz.ch 081 303 77 77
Weggis I	Mo. 13.4. – Mi. 22.4.2015	www.beaurivage-weggis.ch info@beaurivage-weggis.ch 041 392 79 00
Weggis II	Mo. 27.4. – Mi. 6.5.2015	Siehe oben
Adelboden	Mo. 15.6. – Mi. 24.6.2015	www.crystal-adelboden.ch info@crystal-adelboden.ch 033 673 92 92
Laax-Murschetg	Mo. 3.8. – Mi. 12.8.2015	www.laaxerhof.ch laaxerhof@bluewin.ch 081 920 82 00
Pontresina	Mo. 14.9. – Mi. 23.9.2015	www.sporthotel.ch info@sporthotel.ch 081 838 94 00

Reserviert das Hotelzimmer bitte frühzeitig. Die Anmeldung beim Turnierleiter kann auch kurzfristig erfolgen.

### **Schachsenioren online**

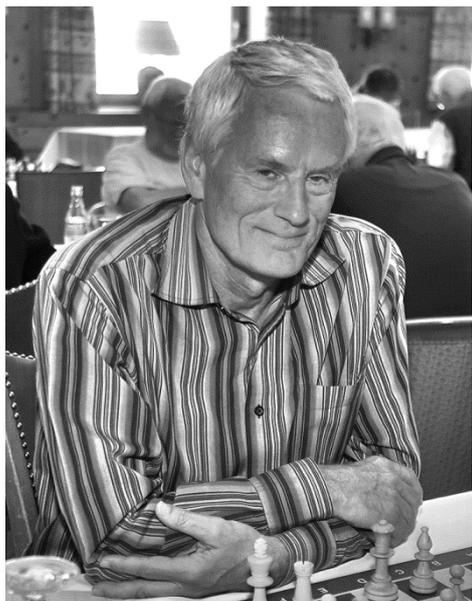
Unter [www.schach.ch/sss](http://www.schach.ch/sss) findet man unsere Turnierresultate, Partien und weitere Informationen.

### **Hotelfinfos**

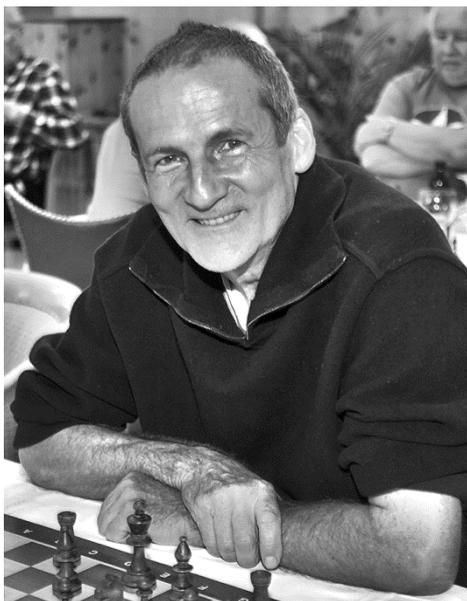
Im Hotel Ascona und im Hotel Gstaaderhof gibt es zur Zeit noch in jeder Kategorie freie Zimmer, doch wird die baldige Reservation dringend empfohlen.

*Marcel Lüthi*

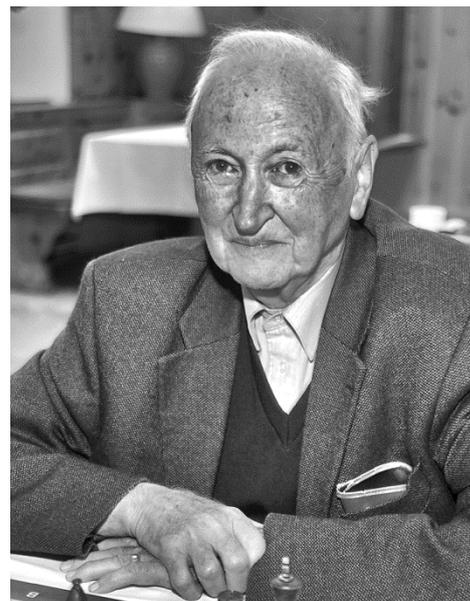
### **Zum ersten Mal dabei**



Martin Harsch aus Wallbach



Ueli Nyffeler aus Basel

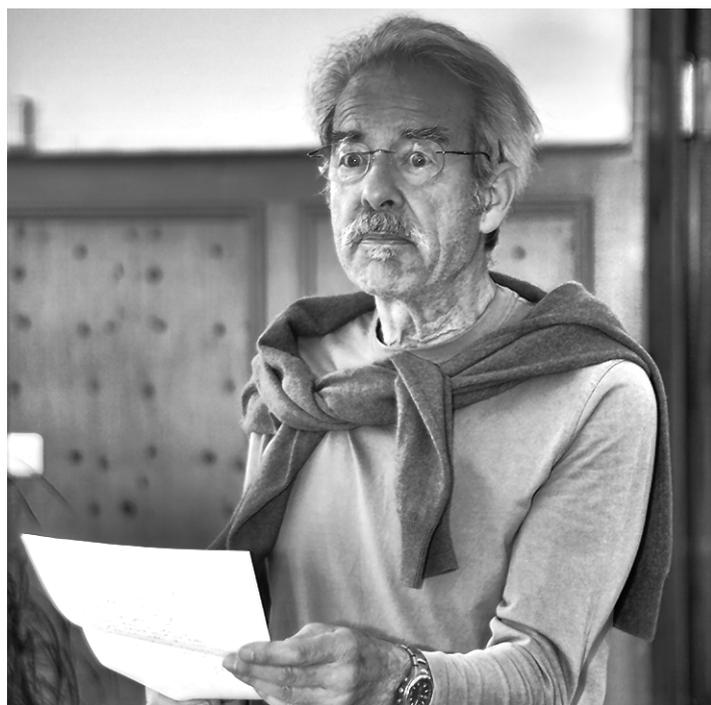


Gilbert Terrisse aus Root

### **Darbietungen vor Rundenbeginn**



Franco Keller: Ein spezieller Gerichtsfall



Werner Pollermann: Vom Strassenverkehr

# Turnier der Schweizer Schach Senioren

Pontresina, 15. bis 24. September 2014

## Turnierbericht

### 1. Runde

Mit 42 Anmeldungen ist die Beteiligung etwas tiefer als im Vorjahr. Bei der Begrüssung macht sich der Turnierleiter Gedanken über die Gründe für diesen Rückgang. Sicher liegt es weder am Sporthotel, welches Gewähr für ausgezeichnete Bedingungen gibt, noch an den zahlreichen Möglichkeiten für Ausflüge in einer traumhaft schönen Gegend. Möglicherweise spielt die fast nahtlos anschliessende Jubiläums-SEM in Bern eine Rolle. Aber auch nicht vorhersehbare Ereignisse zwingen regelmässige Teilnehmer manchmal zum Verzicht, so zum Beispiel Marcel Lüthi und Jo Germann, welche sonst immer dabei sind. Umso mehr freut es uns, drei Spieler begrüssen zu dürfen, welche zum ersten Mal mitspielen: Martin Harsch aus Wallbach, Ueli Nyffeler aus Basel und Gilbert Terrisse aus Root. Auch die ältesten Teilnehmer werden speziell begrüsst: Kurt Studer (87jährig), Alfred Hattich (86), Harry Siegfried (82) und Willi Ingold (80). Der Hoteldirektor, Alexander Pampel, heisst uns herzlich willkommen und wünscht uns einen angenehmen Aufenthalt.

Wie immer sind die Stärkeunterschiede in den Paarungen der Startrunde recht gross, und man ist gespannt, wem es gelingt, gegen den höher eingestuften Gegner einen Überraschungssieg einzufahren. Dieses Kunststück gelingt Kurt Studer gegen Walter König. Aber auch die fünf unentschiedenen Partien dürfen als kleine Überraschung gewertet werden.

### 2. Runde

Werner Pollermann begrüsst uns mit einem Gedicht über den heutigen Strassenverkehr mit den vielen Staustunden und gipfelt in der Empfehlung, sich zu Fuss fortzubewegen, was oft rascher und sicherer zum Ziel führe.

Willi Ingold hat ein Bild von Vorjahressieger Horst Zesiger gemalt und macht es ihm zum Geschenk. Auch dieses Jahr ist Horst mit seinem Hund angetreten, welcher geduldig zu Füssen seines Meisters liegt und das Ende der Partie abwartet, ohne einen Ton von sich zu geben. Horsts Gegner, Ueli Nyffeler, hat 240 ELO-Punkte weniger und eröffnet mutig mit dem Mitteltgambit. Nach entgegengesetzten Rochaden greift er am Königsflügel an, erringt die Initiative und hat gute Gewinnaussichten. Er findet aber die entscheidende Fortsetzung nicht, und nach 38 Zügen einigen sich die Kontrahenten auf Remis. Die Begegnung am zweiten Brett, Peter Walpen gegen Heinz Linder, wird mit einem Angriff am schwarzen Königsflügel entschieden. Nach der Öffnung der g-Linie versammelt Peter dort seine Schwerfiguren und öffnet auch noch die h-Linie. Es gelingt Heinz zwar, einen Turm und die Dame zu tauschen, aber dabei verliert er eine Figur und damit die Partie. Eric Graber und Martin Harsch spielen eine Caro-Kann-Partie, in welcher die Chancen lange Zeit ausgeglichen sind. Da opfert Eric einen Springer auf g5 und erhofft sich damit einen starken Angriff am Königsflügel, welcher aber nicht durchdringt. Mit einer taktischen Wendung holt sich Eric zwei Leichtfiguren

für einen Turm, verbleibt aber mit einer Qualität im Rückstand. Nach dem Verlust einer weiteren Figur gibt er sich geschlagen.

An der Spitze verbleiben vier Spieler mit dem Punktemaximum: Peter Walpen, Werner Pollermann, Martin Harsch und Wolfgang Schott.

Wie schon im Vorjahr stattet uns Dölf Affeltranger, der in den Ferien in Zernez weilt, einen kurzen Besuch im Turniersaal ab.

### **3. Runde**

Martin Harsch hat leichtes Spiel gegen Werner Pollermann, welcher bereits in der Eröffnung einen Läufer einstellt und nach 25 Zügen aufgibt. Wesentlich länger dauert die katalanische Partie zwischen Wolfgang Schott und Peter Walpen. Sie mündet in ein Endspiel mit Springer und Läufer gegen das schwarze Läuferpaar, welches Wolfgang arg in Nöte bringt und ihm eine empfindliche Zeitnot beschert. Schliesslich verliert er einen Bauern und gibt sich nach 59 Zügen geschlagen.

Somit verbleiben Peter Walpen und Martin Harsch mit 3 Punkten an der Spitze und müssen am nächsten Tag gegeneinander antreten. Ueli Nyffeler, Horst Zesiger und Beat Binder haben 2½ Punkte, gefolgt von 11 Spielern mit 2 Punkten.

Jakob Bürgi ist zu Besuch. Er möchte sich mit Willi Ingold treffen, welcher sich aber nach einer kurzen Partie bereits verabschiedet hat und telefonisch nicht zu erreichen ist.

### **4. Runde**

Wie schon häufig in solchen Situationen führt auch die heutige Begegnung der beiden Spitzenreiter, Peter Walpen und Martin Harsch, zu keiner Vorentscheidung. In einer slawischen Partie einigen sie sich bereits nach 18 Zügen auf ein Unentschieden. Das verschafft Horst Zesiger die Gelegenheit, mit einem Sieg gegen Beat Binder wieder zur Spitze aufzuschliessen. Horst verteidigt sich holländisch, positioniert seinen Turm auf g8 und öffnet die g-Linie vor dem weissen König. Beat, der sein Heil zunächst auf der offenen a-Linie gesucht hat, wird auf die Verteidigung seiner Königsstellung zurückgedrängt, findet aber nicht die besten Züge. Mit einem Springeropfer auf g3 erlangt Horst eine Gewinnstellung, worauf Beat zu allem Überdross noch einen Läufer einstellt. Einen dramatischen Verlauf nimmt die Partie am dritten Brett, Ueli Nyffeler gegen Harry Oesch. Ueli wählt gegen die französische Verteidigung die Vorstossvariante und erhält nach einem schwarzen Fehlzug die Gelegenheit, dank einem Scheinopfer zwei Bauern zu gewinnen, worauf Harry mit gleicher Münze heimzahlt und ebenfalls mit einem Scheinopfer wieder einen Bauern zurückholt. Später erlangt Ueli einen starken Angriff auf den völlig entblössten schwarzen König. Da wagt Harry ein Qualitätsopfer, welches ihm ein ewiges Schachgebot verspricht. Ueli nimmt jedoch nicht zurück, sondern setzt seinen Angriff mit einer Figur weniger fort. Für die Zuschauer sieht es aus, als gäbe es für Schwarz kein Entrinnen aus dem Mattnetz. Nach vergeblichen Versuchen endet die Partie aber unentschieden, was auch die nachträgliche Analyse mit dem Computer bestätigt. Ein Überraschungssieg gelingt Hans Lienin gegen den 300 ELO-Punkte höher gewerteten Harry Siegfried. Er führt die weissen Steine und eröffnet englisch mit 1. Sf3. Bereits in einem frühen Stadium opfert er die Qualität und erlangt dafür einen starken Angriff am Königsflügel. Harry erhält zwar die Gelegenheit, die g-Linie zu öffnen und mit Dame und Turm den weissen König anzugreifen. Hans

verteidigt sich kaltblütig und erobert die Qualität zurück. Nach einem Versehen in einer schon fast verlorenen Stellung verliert Harry noch eine Qualität und gibt sich geschlagen.

Die Zwischenrangliste wird nun von Peter Walpen, Martin Harsch und Horst Zesiger mit 3½ Punkten angeführt, gefolgt von Ueli Nyffeler, Jürg Morf, Walter König und Jürg Flückiger mit 3 Punkten.

Am abendlichen Blitzturnier nehmen 17 Spieler teil. Als Sieger geht Ueli Eggenberger mit 6 Punkten aus 7 Partien und ohne Niederlage hervor. Im zweiten und dritten Rang folgen Eugen Fleischer und Ernst Zindel mit 5½ bzw. 5 Punkten.

## 5. Runde

Horst Zesiger ist an das an einem separaten Tisch platzierte erste Brett zurückgekehrt, was seinem Hund zustattenkommt, weil er einen bequemen Platz zu seinen Füßen findet, um das Geschehen im Saal zu beobachten. Horsts Gegner, Peter Walpen, wählt die Grünfeld-Verteidigung und büsst nach einer taktischen Wendung im 11. Zug einen Springer gegen einen Bauern ein, ohne jedoch in entscheidenden Nachteil zu kommen, da er als Kompensation drei Freibauern am Damenflügel erhält. Horst gelingt es aber, seinerseits mit einem Bauern bis nach f7 vorzurücken, wo er von einem nachfolgenden Freibauern Unterstützung erhält. Das zwingt Peter zum Aufgeben. Am zweiten Brett holt Martin Harsch einen Punkt gegen Jürg Flückiger. In einer spanischen Partie zieht Jürg mit Schwarz seinen Springer etwas unmotiviert aufs Randfeld a5, wo er fast bis zum Schluss untätig bleibt. Mit einem Springeropfer auf g6, das Jürg wegen drohenden Damenverlusts nicht annehmen darf, gewinnt Martin eine Qualität und entscheidet damit das darauf folgende Endspiel für sich. Jürg Morf spielt gegen Ueli Nyffeler einen geschlossenen Sizilianer. Er verdoppelt auf der offenen g-Linie die Türme und versucht damit dem schwarzen König zu Leibe zu rücken. Dabei achtet er zu wenig auf den gegnerischen Läufer, welcher die lange weisse Diagonale beherrscht, und verliert zwei Bauern. Die drohende Umwandlung des bis auf die zweite Reihe vorgerückten schwarzen d-Bauern kostet ihn schliesslich einen Turm und damit die Partie.

Die Zwischenrangliste wird von Horst Zesiger und Martin Harsch mit 4½ Punkten angeführt, gefolgt von Ueli Nyffeler mit 4 Punkten. Fünf Spieler haben 3½ Punkte.

## 6. Runde

Die russische Partie zwischen Martin Harsch und Horst Zesiger endet nach 24 Zügen unentschieden, ohne dass einer der beiden je einen entscheidenden Vorteil erlangt hätte. Am zweiten Brett beantwortet Ueli Nyffeler die Caro-Kann-Verteidigung von Peter Walpen recht eigenwillig mit 2. Sd2 und kommt rasch in Vorteil. Bereits nach 25 Zügen gibt Peter wegen unabwendbarem Figurenverlust auf. Auch die Partie zwischen Beat Binder und Wolfgang Schott gerät nie aus dem Gleichgewicht und endet nach 43 Zügen unentschieden. Walter König und Ernst Zindel eröffnen italienisch. In einer Zugfolge, welche auch das Eröffnungsbuch von «Fritz» kennt, lässt sich Ernst seine Dame fangen und könnte eigentlich aufgeben. Er spielt aber unverdrossen weiter und gibt sich erst nach 66 Zügen geschlagen.

Nun sind drei Spieler mit 5 Punkten an der Spitze: Horst Zesiger, Ueli Nyffeler und Martin Harsch. Walter König hat 4½ Punkte, gefolgt von Beat Binder, Harry Oesch, Jürg Flückiger und Wolfgang Schott mit 4 Zählern.

## 7. Runde

Franco Keller eröffnet den Tag mit einem humoristischen Bericht über einen ausserordentlichen Gerichtsfall.

Einmal mehr endet die Begegnung am Spitzenbrett unentschieden: Ueli Nyffeler und Martin Harsch reichen sich in einer Caro-Kann-Partie bereits nach 13 Zügen die Hand zum Frieden. Das verschafft Horst Zesiger die Gelegenheit, mit einem Sieg über Walter König die alleinige Führung zu übernehmen. In einer damenindischen Partie lässt sich Walter mit Schwarz zum Raub eines vergifteten Bauern verleiten und verliert dabei eine Figur. Nach dem Verlust des Mehrbauern und dem erzwungenen Damentausch gibt sich Walter geschlagen. Der Kampf am dritten Brett, Jürg Flückiger gegen Beat Binder, tobt lange unentschieden, und zuweilen scheint es, als könne Jürg in Vorteil kommen. Da gelingt es Beat, mit seinem Turm ins weisse Lager einzudringen und einen Bauern zu erobern. Das entscheidet die Partie sofort zu seinen Gunsten.

Horst Zesiger führt nun mit 6 Punkten. Ueli Nyffeler und Martin Harsch haben 5½ Punkte, Beat Binder deren 5. Sieben Spieler folgen mit 4½ Punkten.

Am Nachmittag lädt ein tiefblauer Himmel zu längeren Ausflügen ein. Lediglich ein kühler Wind trübt das Vergnügen etwas.

## 8. Runde

Der Spitzenreiter, Horst Zesiger, tritt gegen Peter Baur an, welcher 1½ Punkte weniger auf dem Konto hat, und verteidigt sich russisch. Peter übersteht die Eröffnung gut, kann seinem Gegner isolierte Doppelbauern auf der c-Linie anhängen und bietet Remis an. Horst will nichts davon wissen, gerät aber im 22. Zug in Nachteil und offeriert nun seinerseits ein Unentschieden. Peter lehnt ab und antwortet mit einem Fehlzug und einem weiteren Remisangebot. Darauf wird er von einem vernichtenden Damenzug überrascht und verliert die Partie nach wenigen Zügen. Eine lange Partie liefern sich Beat Binder und Ueli Nyffeler, in deren Verlauf Ueli etwas unglücklich eine Figur verliert und nach 57 Zügen aufgibt. Harry Oesch spielt gegen Martin Harschs Caro-Kann-Verteidigung recht eigenwillig und verliert im 17. Zug einen Bauern. Nach taktischen Verwicklungen erobert Martin einen weiteren Bauern und entscheidet das Endspiel nach 39 Zügen für sich.

Somit behält Horst Zesiger seine Führungsrolle mit 7 Punkten, gefolgt von Martin Harsch und Beat Binder mit 6½ bzw. 6 Punkten. Ueli Nyffeler, Peter Walpen und Wolfgang Schott haben 5½ Punkte.

Ueli Nyffeler führt die Zwischenauswertung für den ELO-Preis mit einem Zuwachs von 52 Punkten an, gefolgt von Martin Harsch mit 42 und Werner Koch mit 35 Punkten.

Noch einmal zeigt sich das Oberengadin von seiner schönsten Seite. Der wolkenlose Himmel ist tiefblau bei wesentlich angenehmeren Temperaturen als am Vortag.

## 9. Runde

Am dritten Brett einigen sich Heinz Linder und Ueli Nyffeler auf ein rasches Remis. Damit verzichtet Ueli von vornherein auf einen Podestplatz, sichert sich aber den begehrten Hotelpreis für den höchsten Zuwachs an ELO-Punkten: Zwei Übernachtungen für zwei Personen. Auch die Begegnung am zweiten Brett, Martin Harsch gegen Beat Binder, sieht zunächst nach einem Unentschieden aus. Die spanische Partie mündet rasch in ein völlig ausgeglichenes Turmendspiel, und erst im 46. Zug lässt sich Martin einen ungeschützten Bauern schlagen und setzt seine Hoffnungen auf den Vorstoss

seines Freibauern auf der g-Linie. Dieser wird aber vom gegnerischen Turm aufgehalten. Der schwarze Mehrbauer sichert Beat den Punkt und damit den zweiten Platz auf der Schlussrangliste. Ein bemerkenswerter Kampf spielt sich am ersten Brett zwischen Horst Zesiger und Wolfgang Schott ab. In einer slawischen Partie ergreift Horst früh die Initiative, indem er seinen Turm vor der eigenen Bauernkette auf h3 postiert und die schwarze Königsstellung attackiert. Mit dem Vorstoss seines Bauern nach g5 zwingt er den gegnerischen Springer zu einer Erklärung. Wolfgang zieht ihn auf das schlechteste der drei möglichen Fluchtfelder, nach h4. Danach könnte Weiss mit einem Qualitätsopfer sofort entscheidenden Vorteil erlangen. Horst will aber auf Nummer sicher gehen und greift den Springer mit dem Läufer ein weiteres Mal an. Nun gibt Wolfgang den Springer für zwei Bauern und hofft auf eine gewisse Entlastung. Der weisse Angriff geht aber unvermindert weiter. Nach der Öffnung der g-Linie könnte Horst in wenigen Zügen matt setzen. Wiederholt findet er aber nicht die stärkste Fortsetzung und wickelt in ein Endspiel ab, welches er dank seiner Mehrfigur erst im 51. Zug gewinnt. Nun stehen die drei ersten Ränge fest, und die Siegerfoto kann rechtzeitig zur Veröffentlichung auf der Website geschossen werden.

Um 13 Uhr treffen sich die 24 Angemeldeten zum Schlussessen, während die letzte Begegnung, Albin Christen gegen Franco Keller, noch im Gang ist. In einem Turmendspiel hat Albin zwei Mehrbauern und steht auf Gewinn, aber so rasch will sich Franco nicht geschlagen geben. Erst als der Hauptgang aufgetragen wird, ist es so weit. Der Turnierleiter druckt die Rangliste und schreitet zur Siegerehrung. Er dankt allen, die zum Gelingen des schönen Turniers beigetragen haben und lobt das Sporthotel, welches mit seiner Ambiance, dem vorzüglichen Essen und dem guten Service den Vergleich mit einem Viersterne-Hotel nicht zu scheuen braucht. Kein Wunder, dass viele Teilnehmer auch nächstes Jahr dabei sind und das Zimmer bereits reserviert haben.

Schönenberg, 26. September 2014 / KE



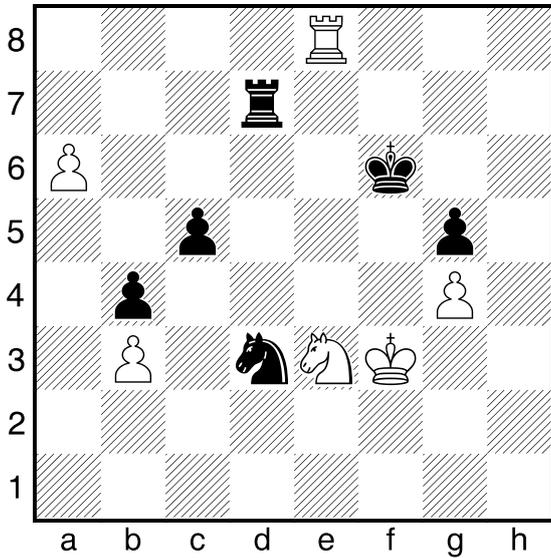
**Das Schlussbild:** 1. Horst Zesiger (Mitte), 2. Beat Binder (links), 3. Martin Harsch (rechts)

**Fortschrittstabelle Pontresina 2014: Stand nach der 9. Runde (nach Rangliste)**

Rang	Teilnehmer	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte	Buchh	BuSu
1.	Zesiger, Horst	2122	21w1	5s½	9w1	2s1	4w1	3s½	8w1	11s1	6w1	8.0	42.5	284.0
2.	Binder, Beat	1987	23s1	28w½	13s1	1w0	32s1	6w½	18s1	5w1	3s1	7.0	40.0	282.5
3.	Harsch, Martin	1997	22w1	10s1	25w1	4s½	18w1	1w½	5s½	12s1	2w0	6.5	42.5	278.0
4.	Walpen, Peter	2090	32s1	7w1	6s1	3w½	1s0	5s0	14w1	13w1	18s1	6.5	41.5	283.0
5.	Nyffeler, Ulrich	1882	29s1	1w½	11s1	12w½	20s1	4w1	3w½	2s0	7s½	6.0	43.5	279.5
6.	Schott, Wolfgang	1905	30w1	31s1	4w0	14s½	37w1	2s½	12w½	8s1	1s0	5.5	41.0	266.5
7.	Linder, Heinz	1867	34w1	4s0	14w0	40w1	19s1	15s½	22w1	9s½	5w½	5.5	37.0	262.0
8.	König, Walter	1908	31s0	30w1	24s1	28w1	11s½	13w1	1s0	6w0	19s1	5.5	36.5	262.5
9.	Fleischer, Eugen	1887	35s½	19w1	1s0	17w½	16s0	33w1	32s1	7w½	23s1	5.5	36.0	255.0
10.	Graber, Eric	1847	33s1	3w0	40s½	19w½	24s½	16w½	23s½	29w1	27s1	5.5	33.5	247.5
11.	Baur, Peter	1949	14w1	15s½	5w0	21s1	8w½	22s½	20w1	1w0	17s½	5.0	39.0	262.5
12.	Oesch, Harry	1930	19s½	24w½	33s1	5s½	15w½	20w1	6s½	3w0	16w½	5.0	37.0	267.5
13.	Zindel, Ernst	1887	37w½	39s1	2w0	38s1	14w1	8s0	21w1	4s0	15w½	5.0	36.5	256.0
14.	Koch, Werner	1734	11s0	42w1	7s1	6w½	13s0	29w1	4s0	28w1	26s½	5.0	36.0	262.5
15.	Eggenberger, Ulrich	1826	42s1	11w½	20s½	32w½	12s½	7w½	16s½	18w½	13s½	5.0	34.5	261.0
16.	Eggmann, Karl	1806	41w1	20w½	26s½	18s0	9w1	10s½	15w½	19w½	12s½	5.0	34.5	252.0
17.	Liphardt, Bodo	1833	39w½	37s½	38w½	9s½	25w1	18s0	27w½	34s1	11w½	5.0	30.5	242.5
18.	Flückiger, Jürg	1919	24s½	35w1	28s½	16w1	3s0	17w1	2w0	15s½	4w0	4.5	39.5	260.0
19.	Denzinger, Karl	1727	12w½	9s0	39w1	10s½	7w0	25s1	37w1	16s½	8w0	4.5	36.5	247.5
20.	Morf, Jürg	1912	38w1	16s½	15w½	25s1	5w0	12s0	11s0	32w1	22w½	4.5	35.0	259.5
21.	Kälin, Bruno	1778	1s0	29w½	35s1	11w0	40s1	24w1	13s0	23w0	33/+	4.5	34.5	252.0
22.	Baumann, Jürg-Peter	1744	3s0	33w0	42s1	31w1	28s1	11w½	7s0	26w½	20s½	4.5	34.0	252.5
23.	Held, Hans	1740	2w0	36s½	37w½	29s½	34w½	38s1	10w½	21s1	9w0	4.5	33.5	241.5
24.	Christen, Albin	1721	18w½	12s½	8w0	36s1	10w½	21s0	25w0	39s1	34w1	4.5	33.0	245.0
25.	Pollermann, Werner	1807	40s1	26w1	3s0	20w0	17s0	19w0	24s1	33w½	35s1	4.5	33.0	243.5
26.	Siegfried, Harry	1923	27w1	25s0	16w½	37s0	38w½	30s½	39w1	22s½	14w½	4.5	30.5	233.0
27.	Brandenberger, Walter	1722	26s0	40w0	41s1	33w1	30s½	32w½	17s½	31w1	10w0	4.5	30.0	229.5
28.	Bilat, Michel	1819	36w1	2s½	18w½	8s0	22w0	37s1	34w½	14s0	30w½	4.0	34.0	250.5
29.	Spoerri, Maximilian	1617	5w0	21s½	36w½	23w½	31s1	14s0	30w1	10s0	32w½	4.0	33.5	249.5
30.	Ruh, Ernst	1672	6s0	8s0	34w½	39s1	27w½	26w½	29s0	40w1	28s½	4.0	31.5	239.0
31.	Studer, Kurt	1703	8w1	6w0	32s0	22s0	29w0	41s1	36w1	27s0	38s1	4.0	31.0	243.0
32.	Grass, Silvio	1754	4w0	34s1	31w1	15s½	2w0	27s½	9w0	20s0	29s½	3.5	37.0	251.5
33.	Ingold, Willi	1587	10w0	22s1	12w0	27s0	36w1	9s0	38w1	25s½	21/-	3.5	34.0	239.0
34.	Keller, Franco	1602	7s0	32w0	30s½	35w1	23s½	40w1	28s½	17w0	24s0	3.5	31.0	238.0
35.	Fringeli, Eduard	1643	9w½	18s0	21w0	34s0	41w1	39s0	42w1	37s1	25w0	3.5	28.5	238.0
36.	Hattich, Alfred	1522	28s0	23w½	29s½	24w0	33s0	42w1	31s0	41w½	40s1	3.5	27.0	231.0
37.	Lienin, Hans	1619	13s½	17w½	23s½	26w1	6s0	28w0	19s0	35w0	42s½	3.0	33.0	242.5
38.	Clemenzen, René	1706	20s0	41w1	17s½	13w0	26s½	23w0	33s0	42s1	31w0	3.0	31.0	231.0
39.	Lincke, Paul	1557	17s½	13w0	19s0	30w0	42s1	35w1	26s0	24w0	41s½	3.0	31.0	227.0
40.	Blumer, Paul	1475	25w0	27s1	10w½	7s0	21w0	34s0	41w1	30s0	36w0	2.5	32.0	230.5
41.	Girardet, Enrico	1433	16s0	38s0	27w0	42w1	35s0	31w0	40s0	36s½	39w½	2.0	26.5	218.0
42.	Terrisse, Gilbert	1536	15w0	14s0	22w0	41s0	39w0	36s0	35s0	38w0	37w½	0.5	27.5	228.0

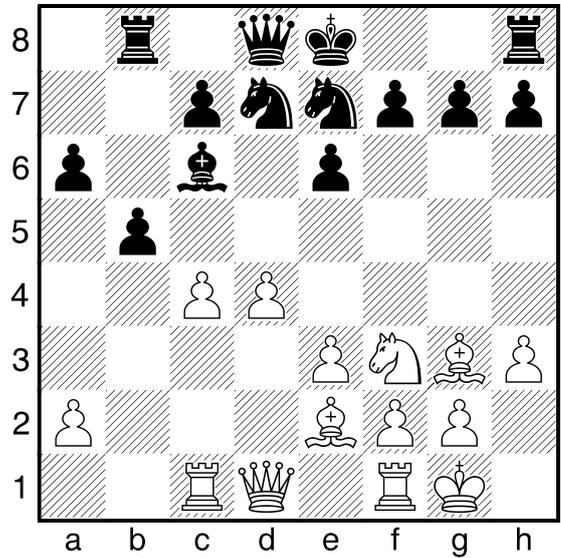
**Diagramme von Pontresina 2014** von Ueli Eggenberger  
(Lösungen am Schluss des Bulletins)

**(1) Baumann,J - Studer,K**  
53...Td7



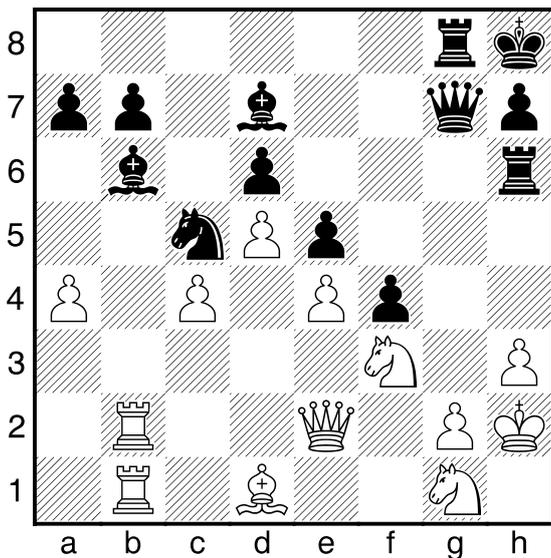
Jürg-Peter fand einen zwingenden Gewinnweg! Was mochte er gezogen haben?

**(3) Fringeli,E - Terrisse,G**  
15...Se7



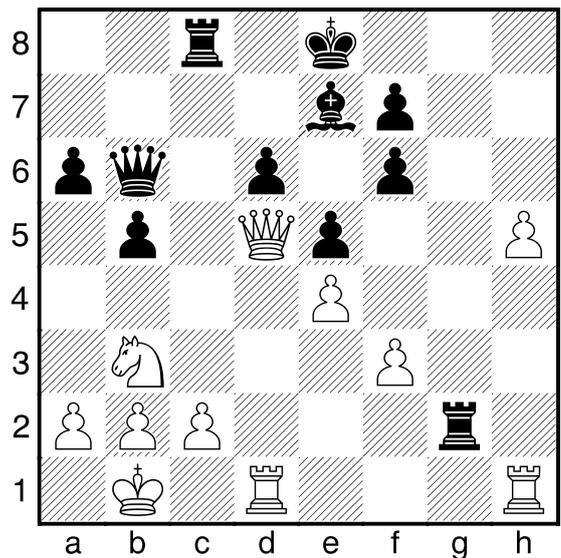
Edi fand eine kräftige Angriffsfortsetzung! Wer sieht sie auch?

**(2) Fringeli,E - Kälin,B**  
37.Sdf3



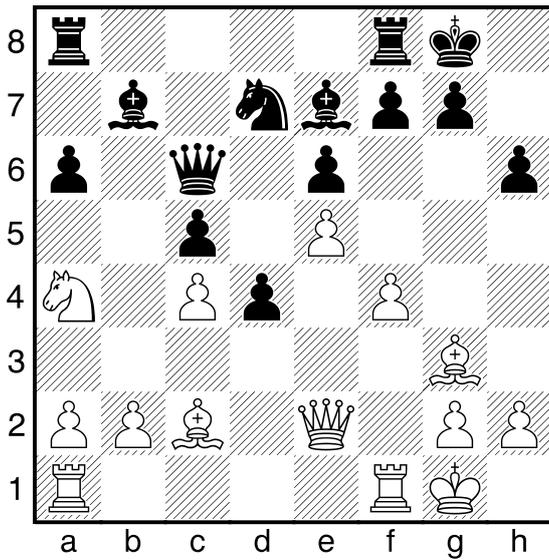
Bruno hat hier mehrere starke Fortsetzungen! Wer entdeckt sie?

**(4) Graber,E - Eggmann,K**  
23...Tg2



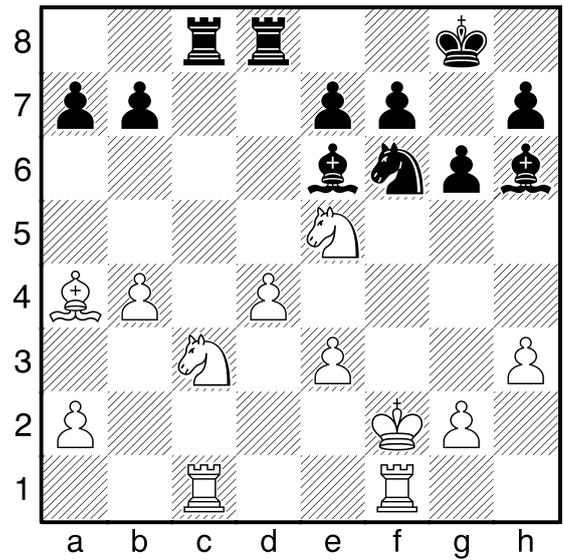
Kann Eric der Zugwiederholung (Td2...Td1...) ohne Nachteil ausweichen?

**(5) Graber,E - Denzinger,K**  
19.f4



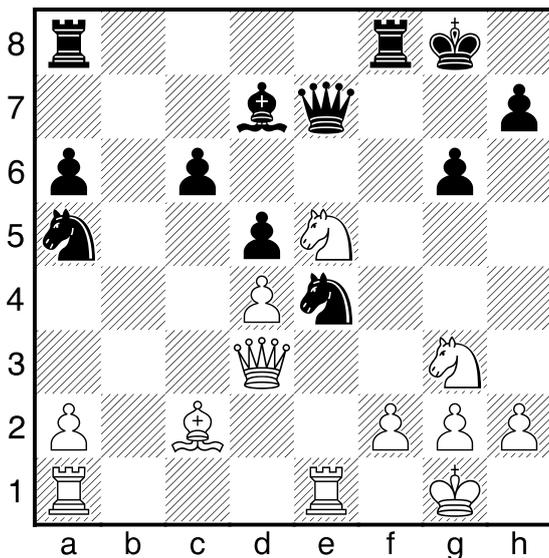
Karl steht ein Problemzug zur Verfügung, der Vorteil brächte! Wer entdeckt diesen?

**(7) Held,H - Fleischer,E**  
20.Kf2



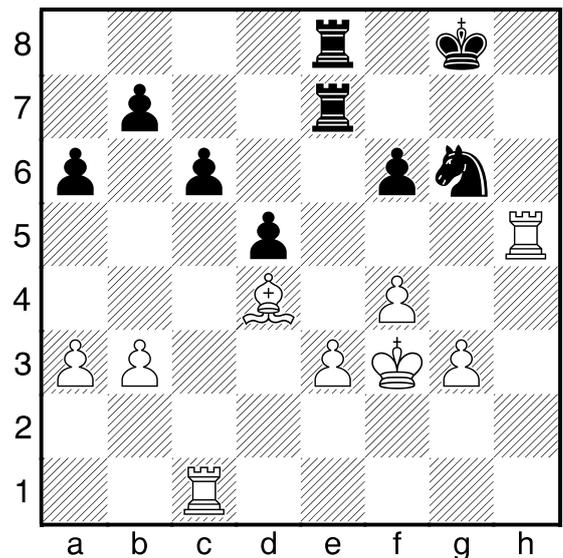
Der letzte weisse Königszug brachte Hans kein Glück! Wer sieht die Antwort von Eugen?

**(6) Harsch,M - Flückiger,J**  
21...Dxe7



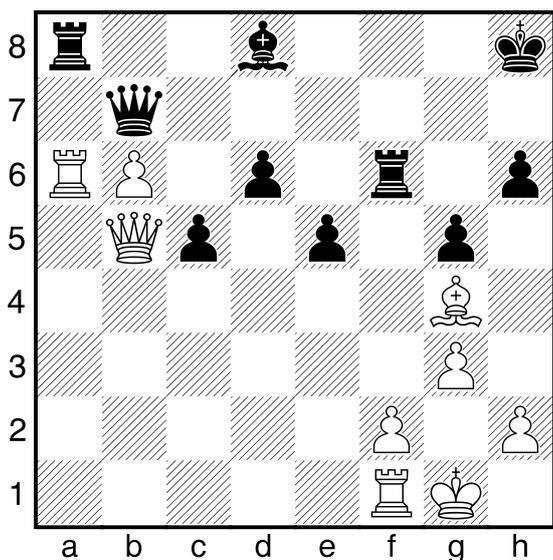
Martin konnte kombinatorisch fortsetzen und grossen Vorteil erreichen. Was bot sich an?

**(8) Keller,F - Grass,S**  
33...gxf6



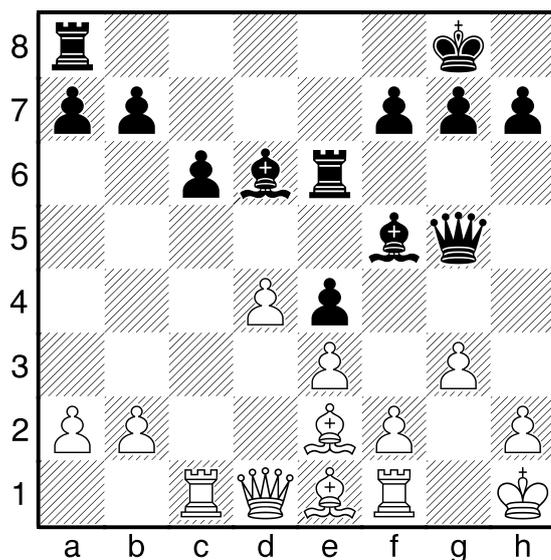
Franco hätte verschiedene Angriffsfortsetzungen zur Auswahl. Welche?

**(9) Keller,F - Fringeli,E**  
50...Db7



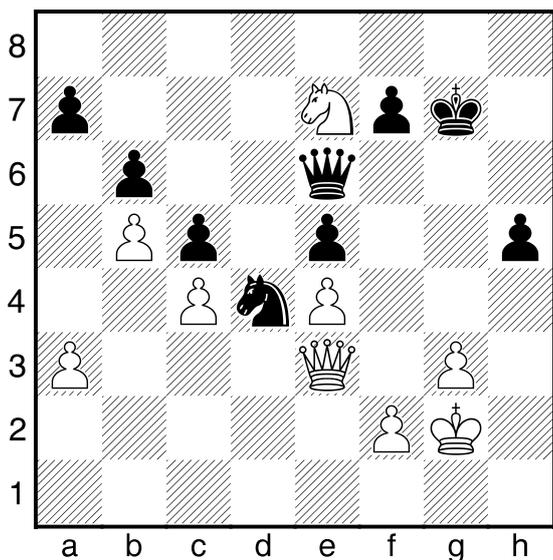
Franco spielte eine zwingende Gewinnkombination. Wie wohl?

**(11) Kälin,B - Baur,P**  
19.g3



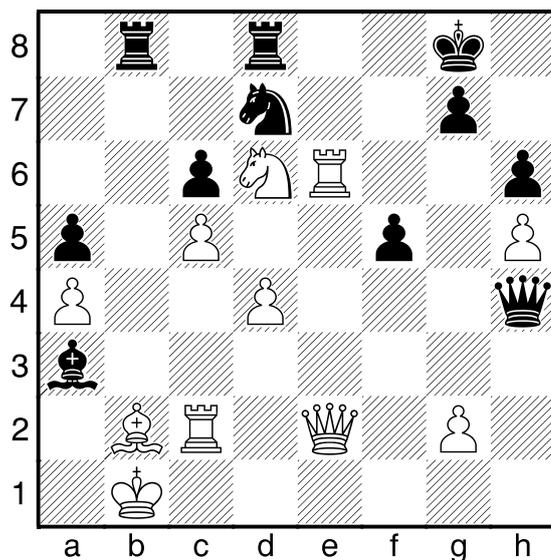
Peter im Angriff! Welche Möglichkeiten boten sich an?

**(10) Koch,W - Bilat,M**  
30...De6



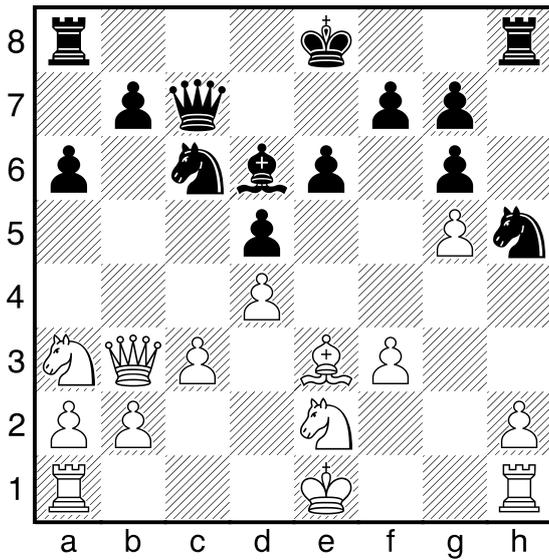
Werner überspielte Michel in der Folge und gewann. Wie dies?

**(12) Kälin,B - Held,H**  
31...Dh4



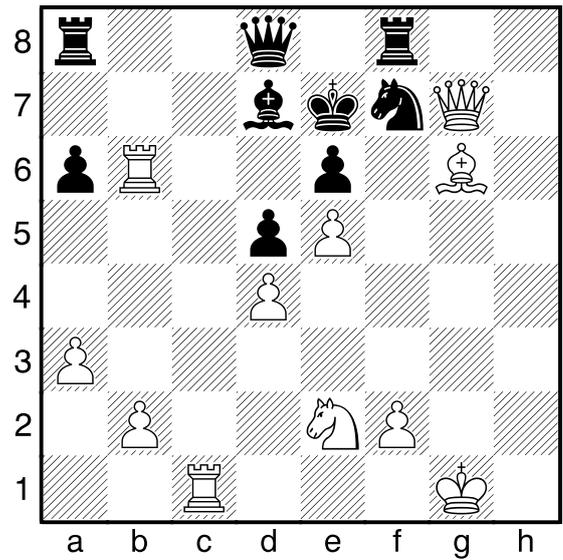
Mitten im schwarzen Angriff bekam Bruno eine Konterchance. Wer sieht den Einstieg?

(13) König,W - Schott,W  
15.Le3



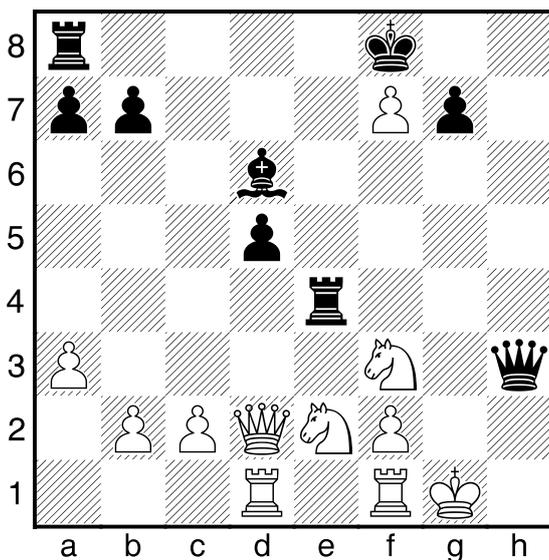
Wolfgang spielte mit Erfolg eine längere Zugfolge! Mit welchem Einstieg?

(15) Liphardt,B - Clemenz,R  
34...Dd8



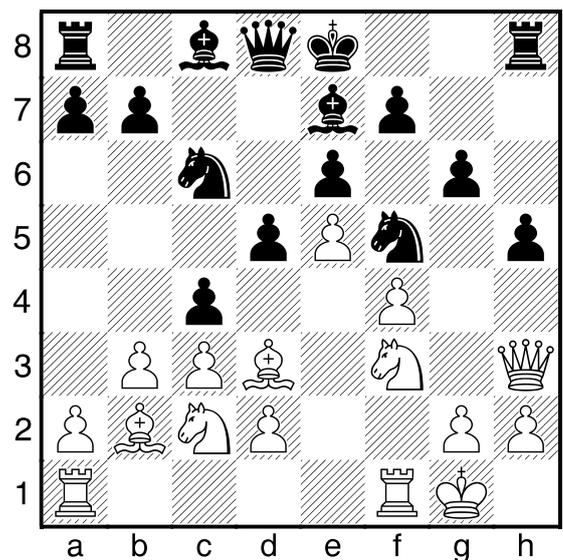
Gute Angriffsfortsetzungen für Weiss gesucht!

(14) Lienin,H - Liphardt,B  
25.Se2



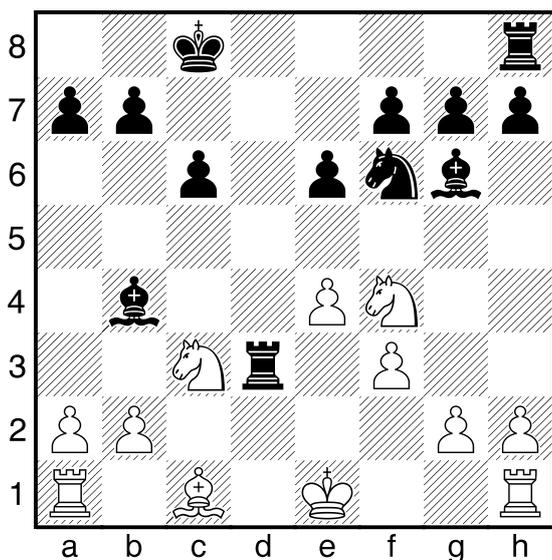
Bodo hat Mattangriff! Wer hat den Durchblick?

(16) Morf,J - Eggenberger,U  
14...c4



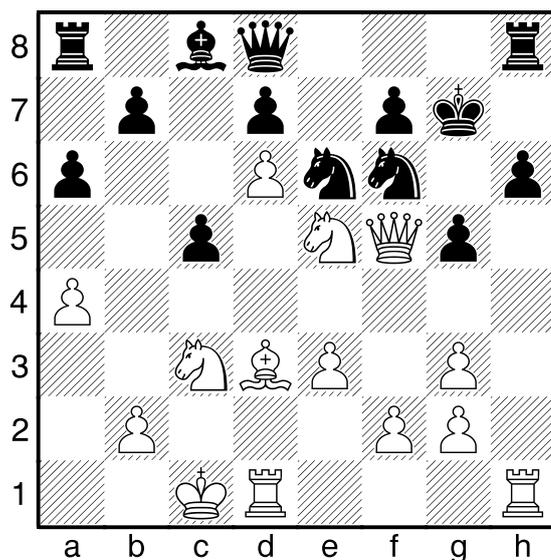
Eigentlich war ich mit meinem letzten Zug zufrieden, auch weil ein Schach auf b6 drohte. Hat da Weiss nicht etwas dagegen?

**(17) Terrisse,G - Lienin,H**  
**17.Sf4**



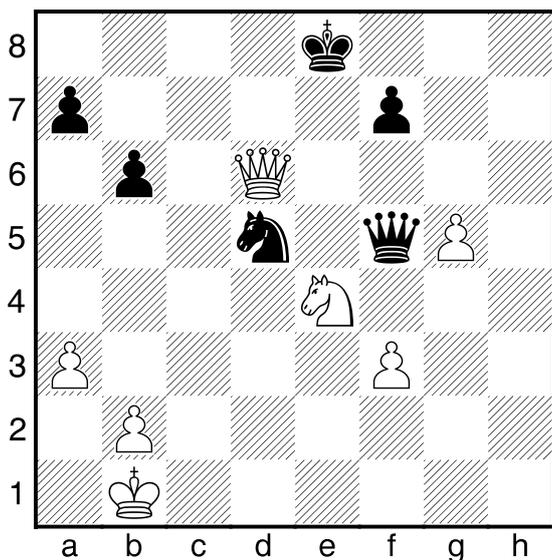
Gross-Chance für Hans! Wer sieht es?

**(19) Walpen,P - Koch,W**  
**19...Th8**



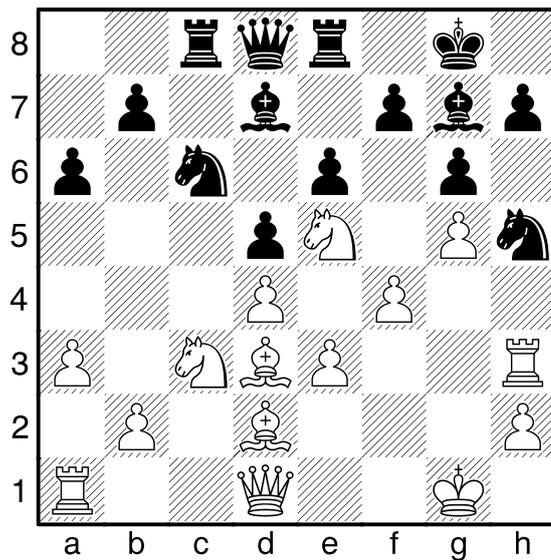
Peters Schlussangriff! Mit einem eleganten Einstieg!

**(18) Pollermann,W - Ingold,W**  
**58...Ke8**



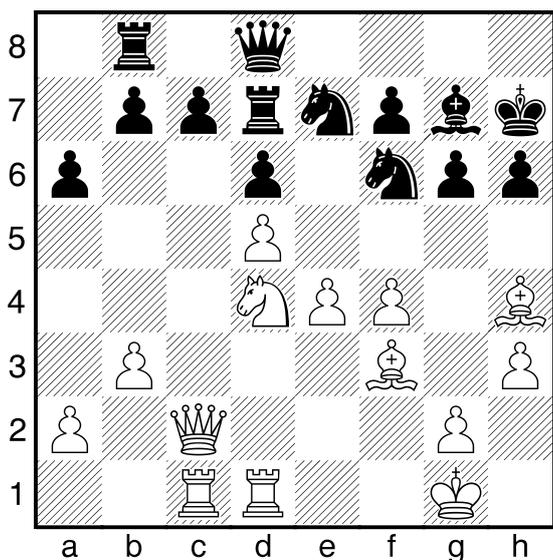
Die unberechenbare Reiterei! Werner könnte die Partie für sich entscheiden! Wie bloss?

**(20) Zesiger,H - Schott,W**  
**18...Sh5**



Horst könnte die Brechstange auspacken! Was wäre möglich?

(21) Zesiger,H - Kälin,B  
25...Se7



Bruno Kälin

Und nochmals steht der nachmalige  
Turniersieger blendend! Welche Fort-  
setzungen bieten sich an?



Horst Zesiger und sein «Sekundant»

## Partien von Pontresina 2014

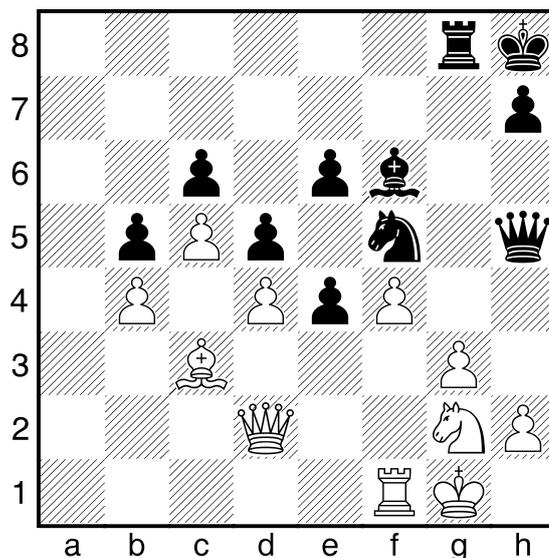
Kommentare: Ueli Eggenberger

### (1) Binder,B - Zesiger,H [A80]

[Jürg Morf]

**1.d4 f5 2.e3** Beat Binder wählt ein selten gespieltes System gegen die holländische Eröffnung. Zumeist sieht man g3 oder c4. **2...Sf6 3.Ld3 e6 4.Sf3 Le7 5.0-0 0-0 6.b3** konsequent **6...b6 7.Sbd2** [Das raumgreifende 7.c4 wäre wohl vorzuziehen.] **7...Lb7** Weiss hat noch knappen Ausgleich. **8.Lb2 De8 9.De2 Se4** Bringt Schwarz leicht in Vorteil, da der Springer Raum gewinnt und nicht geschlagen werden darf. **10.Se1 Sxd2** Voreilig. Der Computer schlägt bereits Tf6 vor. **11.Dxd2= Sc6 12.a3** oder **Le2-Lf3 12...d6** Passt nicht ganz ins System. z.B. **Lf6 13.b4** [13.Le2] **13...Lf6 14.f4 Se7 15.Sf3 Tc8 16.c4= Le4 17.Tab1 c6 18.Dc2 d5** Der Kampf um die weissen Felder ist voll entbrannt. **19.c5 b5** Der Damenflügel sollte offen bleiben; deshalb eher **Tb8**. Doch Horst wollte am Königsflügel angreifen. +0.25 **20.Lc3 Kh8 21.Ta1 Tg8 22.a4± a6 23.Ta2 g5 24.axb5** [24.fxg5 Lxg5 25.De2 Lf6 26.Le1 brächte Weiss nach Urteil der Computer in Vorteil, doch wer öffnet schon freiwillig eine Angriffslinie?] **24...axb5 25.Se1?! [25.fxg5] 25...gxf4 26.exf4 Ta8** [26...Dg6!±] **27.g3** [27.Txa8 ist nötig] **27...Txa2 28.Dxa2± Dh5** [28...h5!] **29.Lxe4?** Bricht sich selber das Genick. [29.Le2!] **29...fxe4-+ 30.Sg2 Sf5** Eine herrliche Angriffsstellung! **31.Dd2** Diagramm

[31.Df2] **31...Dh3** [31...Sxg3!! 32.hxg3 Txg3 33.Dd1 es drohte Th3 33...Dh3 34.De2 Txc3] **32.Tf2 Sxg3! 33.hxg3 Txg3 34.Da2 Txc3 0-1**

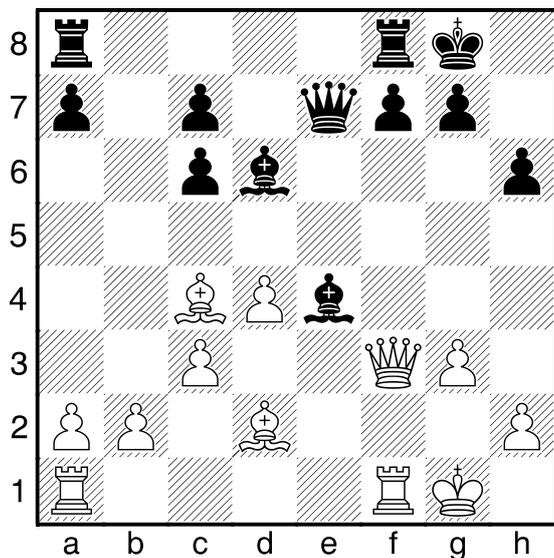


### (2) Baur,P - Zesiger,H [C42]

[Jürg Morf]

**1.e4 e5 2.Sf3 Sf6 3.Sxe5 d6 4.Sf3 Sxe4** Die breit ausanalyisierte russische Verteidigung. **5.d4 d5 6.Ld3 Le7 7.Sc3** [7.0-0 am gängigsten] **7...Lf5** [7...Sxc3 8.bxc3 Lg4] **8.Se5=** Mit den beiden letzten Zügen wurde die Theorie verlassen **8...Sc6 9.Sxe4?!** Eher normal weiter entwickeln [9.Sxc6 bxc6 10.0-0 und Te1] **9...dxe4 10.Sxc6 bxc6 11.Lc4=** Die anstehenden Fragen: Wie stark ist e4/Lf5, wie schwach sind die Doppelbauern? **11...Ld6 12.Dh5 Lg6** Eher **Dd7**, um **Da5** zu unterbinden **13.Dg4** [13.Da5] **13...De7** [13...Df6] **14.0-0 Df6 15.c3** Mit leichtem Vorteil für Weiss **15...h6 16.De2 0-0 17.f4** [17.f3! Nur so kann die Öffnung der f-Linie erzwungen werden.] **17...exf3?!** [17...Lf5! hielte die Stellung geschlossen. g4 wäre zu riskant wegen Dg6] **18.Dxf3** [Stärker ist 18.Txf3. 18...Lh5 ist nicht zu fürchten wegen 19.Txf6 Lxe2 20.Txd6 Lxc4 21.Txc6] **18...Dh4** [18...Dxf3=] **19.g3± De7** [19...De4] **20.Ld2** [20.Dxc6 Weiss könnte sich bedienen; die schwarze

Bauernstellung bliebe anfällig z.B.  
 20...Le4 21.Ld5 Lxd5 22.Dxd5 Tad8  
 23.Ld2! Lxg3 24.Dg2 Lh4 25.Lxh6 f5  
 26.Lf4±] **20...Le4?**



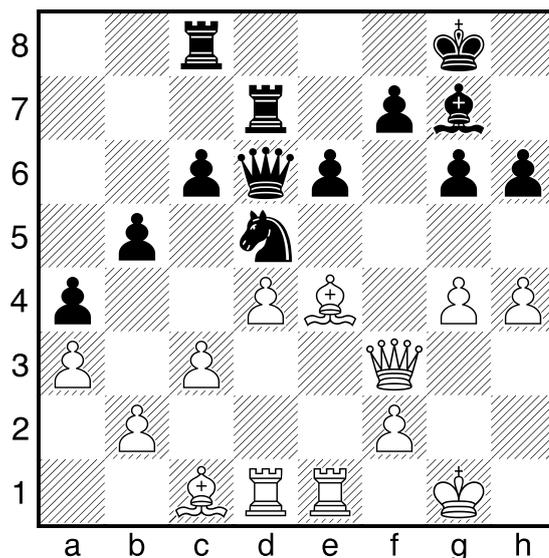
[20...c5, um die Bauernschwächen aufzulösen] **21.Dg4** [Noch stärker wäre 21.Dh5!] **21...Kh7** [21...Kh8 wäre nötig] **22.Lxf7± Ld3** [22...Txf7 23.Txf7 Dxf7 24.Dxe4+ Dg6 25.Te1 Tb8 wäre die Normalabwicklung] **23.Tf3??** [23.Dh5! De2 (23...Lxf1? 24.Dg6+ Kh8 25.Txf1 Drohung Lxh6) 24.Lg6+ Kg8 25.Dxe2 Lxe2 26.Txf8+ Txf8 27.Te1±] **23...De2!-+ 24.Lxh6** Auch andere Züge helfen nicht mehr. **24...Txf7 25.Taf1 Le4 0-1**

### (3) Binder, B - Schott, W [D00]

[Jürg Morf]

**1.d4 d5 2.e3 g6 3.Ld3 Lg7 4.Sd2** Selten gespielt; zumeist 4.f4. Schwarz hat Ausgleich. **4...Sh6 5.Se2** [5.Sgf3±] **5...Sf5 6.Sf3 0-0 7.c3 c6** Gegen den Colle-Aufbau wird eher c5 und Sc6 gespielt. **8.0-0 Sd6= 9.Sg3 Sd7 10.e4 dxe4 11.Sxe4 Sxe4 12.Lxe4 Sf6** [12...e5] **13.Lc2 Lg4 14.h3 Lxf3 15.Dxf3± Dd5 16.De3 e6 17.Te1 a5 18.Lb3 Dd6 19.Df3 Sd5** [19...a4! 20.Lf4 Dd8 21.Lc2 Der Läufer beisst hier auf Granit.] **20.Lg5** [20.a4] **20...a4 21.Lc2= b5** [a3 käme noch in Frage.] **22.Tad1 h6 23.Lc1 Tfd8 24.a3**

**Td7 25.Le4 Tad8 26.h4 Tc8 27.g4**



ein mutiger Zug **27...Kh8** [allenfalls 27...De7 28.h5 g5] **28.Kg2 Tg8 29.Lxd5?!** Das Spiel verflacht weiter.



Wolfgang Schott

**29...Dxd5 30.Dxd5 Txd5= 31.f4** Riskant **31...Tgd8 32.Te4 c5 33.Le3 Kg8 34.Kf3 Kf8** [34...cxd4 35.cxd4 Tc8] **35.Ke2 Ke7 36.g5 hxg5** Die Computer würden mit h5 die Stellung schliessen, aber angesichts der passiven weissen Türme ist Th8 eine Chance. **37.hxg5 Th8 38.Tf1 cxd4 39.Lxd4 Lxd4 40.cxd4 Th2+** [40...Th4 und Kd6 mit Druck auf den isolierten d-Bauern]

41.Tf2 Th1 [41...Th3 42.Te3 Th1 43.Td3 b4 44.axb4 Tb5=] 42.Kd3 Kd6 43.Tc2 Td1+ [43...Tf5 -0.51 Schwarz könnte weiter Druck gegen die schwachen weissen Bauern d4/f4/b2 machen.] 1/2-1/2

#### (4) Graber,E - Harsch,M [B12]

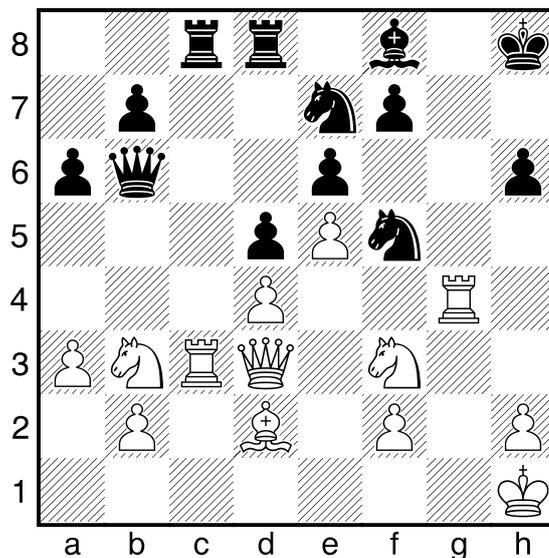
[Ueli Eggenberger]



Eric Graber

1.e4 c6 2.d4 d5 3.e5 Eine prinzipielle Entscheidung, ob man den e-Bauern vorschieben oder aber schützen will. 3...Lf5 4.Sf3 e6 5.Ld3 Eric stellt den weissfeldrigen Läufer gleich zum Tausch hin. 5...Lxd3 6.Dxd3 c5 Das typische Gegenspiel. 7.0-0 [Weiss könnte auf Bauerngewinn spielen; Schwarz hätte allerdings genügend Kompensation durch schnelle Entwicklung. 7.dxc5 Lxc5 8.Db5+ Sd7 9.Dxb7 Se7] 7...Sc6 8.c3 Sge7 9.Lg5 Db6 10.Sbd2 cxd4 11.cxd4 Sf5 Martin spielt gegen den schwachen Bauern auf d4. 12.Sb3 h6 13.Ld2 Le7 14.Tfc1 0-0 15.a3 Tac8 16.Tc3 Tfd8 17.Tac1 Lf8 18.g4 Nach Abschluss der Eröffnung greift Eric resolut an; Bauern voran!

18...Sfe7 19.g5 Sf5 20.gxh6 gxh6 21.T3c2 Sfe7 22.Kh1 Kh8 23.Tg1 Sf5 24.Tc3 a6 25.Tg4 Sce7

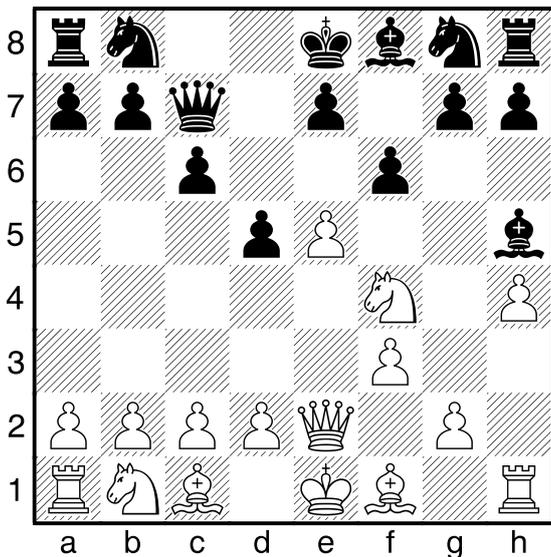


Die schwarzen Springer halten die Stellung gut zusammen. 26.Sg5 Eric will es nun mit der Brechstange versuchen! Ob das gut kommt? 26...hxg5 Die Annahme des Opfers ist logisch. 27.Lxg5 Txc3 28.Dxc3 Lg7 29.Dh3+ Kg8 30.Lf6 Tc8 31.Txg7+ Es gibt für Eric kein Zurück; er muss hier durch! 31...Sxg7 32.Lxe7 Db5 33.Sc5 b6 34.Lf6 Dxb2 Das Gegenspiel von Martin ist voll im Gange. Die Dame mixt mit, dann auch bei der Verteidigung. 35.Sd3 Dxd4 36.Kg1 Tc4 37.Kf1 Dg4 38.Dh6 Td4 39.h3 Dg6 40.De3 Dxd3+ Eine Kampfpartie mit Unterhaltungswert! 0-1

#### (5) Nyffeler,U - Walpen,P [B10]

[Jürg Morf]

1.e4 c6 2.Se2 Im Caro-Kann selten zu sehen. 2...d5 3.e5 Lg4 [3...c5; 3...d4 4.c3 c5 GM Laznicka versuchte auf diese Art, das weisse Zentrum einzuschränken.] 4.f3 [Δ4.h3] 4...Lh5 [4...Lf5] 5.h4!± f6?! [5...Lg6, denn 6.h5 Lf5 7.g4 wäre wohl zu riskant (7.d4)] 6.Sf4 [6.e6!± +1.20] 6...Dc7 7.De2?!



Behindert die eigene Entwicklung [7.d4! fxe5 8.Sxh5 g6 9.Sg3 exd4 10.Kf2±] **7...Lg6?!** [7...Lf7! hätte ausgeglichen 8.d4 fxe5 9.dxe5 e6=] **8.d4 Lf5 9.e6! g5?!** [9...h5 10.g4 hxg4 11.fxg4 Lh7 wäre noch einen Versuch wert gewesen.] **10.g4** [10.hxg5 fxg5 11.g4 gxf4 12.gxf5 Sf6 13.De5+-] **10...Lxg4** [10...gxf4 11.gxf5 Sa6 und 0-0-0 als Strohhalm] **11.fxg4 gxf4 12.g5! h5 13.Lg2** [13.Dd3!!] **13...Lg7** [13...Sa6] **14.c3 Sa6 15.Sd2** [15.Tf1!] **15...Dd6 16.Sb3 Sc7** [16...f3!? 17.Lxf3 0-0-0 18.Lxh5 c5] **17.Lh3 f3 18.Dxf3 Sxe6 19.Ld2** [19.0-0!] **19...Sf8 20.0-0-0 fxg5 21.hxg5 Sd7 22.Thf1! 1-0**

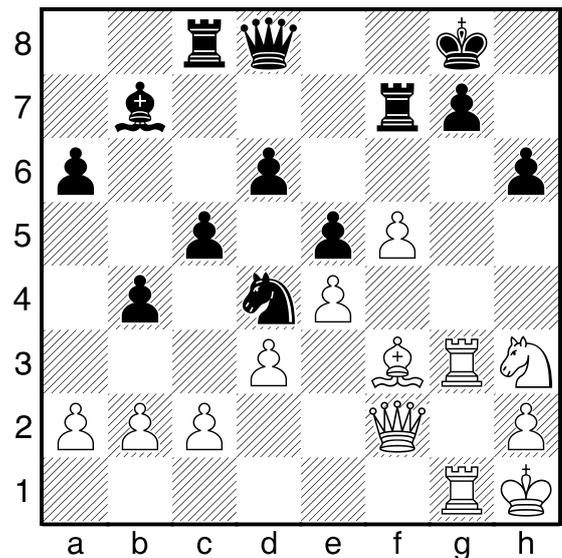


Peter Walpen

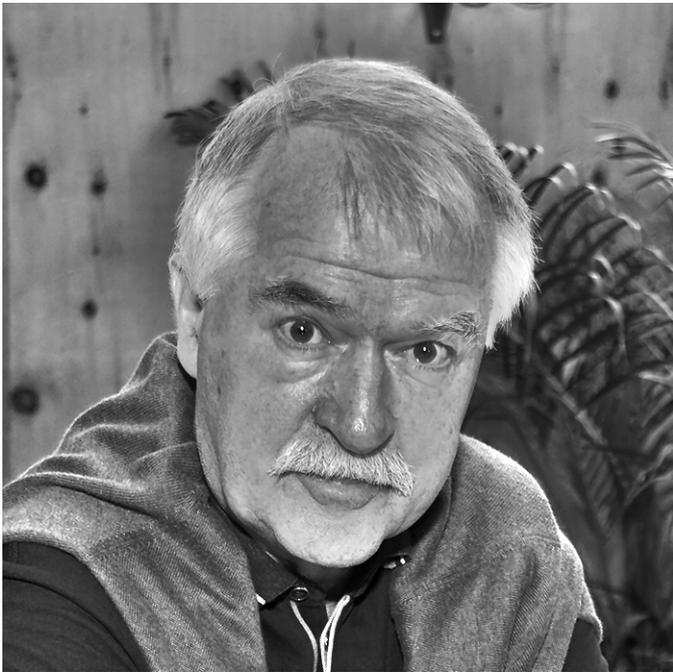
## (6) Morf, J - Nyffeler, U [B23]

[Jürg Morf]

**1.e4 c5 2.Sc3 a6 3.g3 b5 4.Lg2 Lb7 5.d3 e6 6.De2** [6.f4 Theorie] **6...Sc6 7.f4 Sd4 8.Df2?!** [8.Dd2 Le7 9.Sd1 und c3] **8...Se7** [8...Sf6!] **9.Sf3 Sxf3+?!** [9...Sec6] **10.Lxf3 Sc6 11.0-0** [11.e5!] **11...d6 12.Le3** [12.f5! Nigel Short: Wenn man f5 spielen kann, sollte man es tun! 12...exf5 13.exf5 Le7 14.Ld2±] **12...Le7 13.Kh1** [13.e5!] **13...0-0 14.g4** Gefährliche Idee angesichts des Lb7. **14...b4 15.Se2 e5̄ 16.f5 Sd4 17.Sg1?!** Mit der Idee, die schwarzen Felder zu decken und die g-Linie zu forcieren. **17...Lg5 18.Lxg5 Dxxg5 19.Sh3 Dd8 -0.35 20.g5** Auf diese Frontbauern verliess ich mich **20...f6 21.Tg1 fxg5 22.Txxg5 h6 23.Tg3 Tf7= 24.Tag1 Tc8**



[24...De7 wäre erforderlich.] **25.T1g2** Zu sehr auf die Schwäche der Diagonale a8-h1 fokussiert. [25.Lh5!! brächte entscheidenden Vorteil: 25...Tcc7 (25...Txf5? 26.Txxg7+ Kh8 27.Dg2 mit Matt in 8 Zügen.) 26.Lxf7+ Txf7 27.Txxg7+ Txxg7 28.f6 Se6 29.fxxg7+-] **25...c4** Sah positionell sehr gut aus, aber wieder wäre Lh5 der richtige Konter. **26.c3?!** Beide mit wenig Zeit. [26.Lh5! Td7 27.f6] **26...bxc3 -1.33**



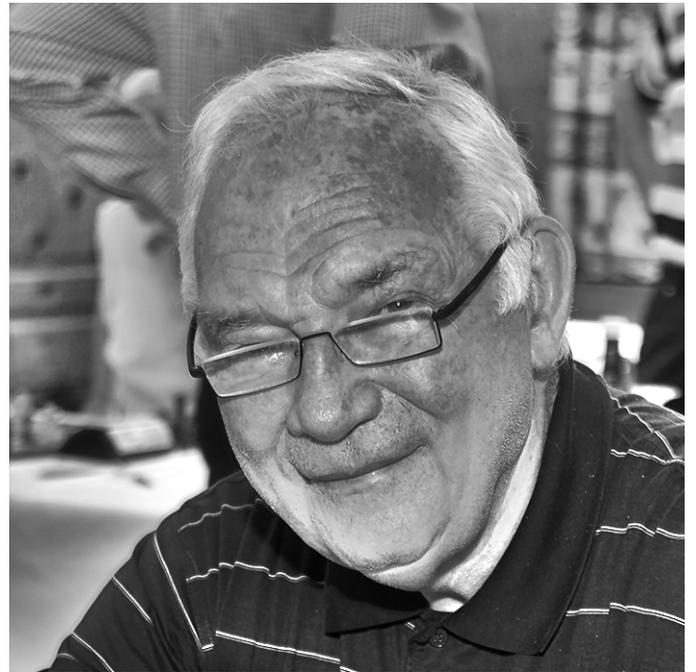
Jürg Morf

**27.bxc3 Sxf3 28.Txf3 [28.Dxf3]**  
**28...cxd3 29.De3 Dh4 30.Sf2 Txc3**  
 [30...d5! Diesen Zug fürchtete ich schon  
 lange.] **31.Tg4 Df6 [31...Dh5] 32.Tg6**  
**Dh4 33.Tg4 [33.f6 d2 34.Dxc3 Lxe4**  
**35.Tgg3 Lxf3+ 36.Dxf3 Dxf6] 33...Dh5!**  
**34.Th3?? Dxf5!** –11.2 Die vergessene  
 Diagonale! **35.Dxh6** Der Rest dem trü-  
 ben Tag zuliebe **35...Lxe4+ 36.Sxe4**  
**Dxe4+ 37.Txe4 gxh6 38.Txh6 Tf2**  
 [38...Tg7!] **39.Tg4+ Kf7 40.Txd6 Tc1+**  
**41.Tg1 d2 42.Txd2 Txg1+ 0–1**

### (7) Schott,W - Lienin,H [A53]

[Jürg Morf]

**1.Sf3 Sf6 2.c4 d6 3.d4 Lg4** Zumeist g6  
 oder Sbd7. Hier: Alt-Indisch **4.Db3 Lxf3**  
 [4...Sbd7] **5.Dxf3 [5.gxf3! ergäbe ein**  
 starkes Zentrum und ein dominierendes  
 Läuferpaar.] **5...c6 6.Sc3 Sbd7 7.b3=**  
 [7.g4 Der Computer möchte nach der  
 grossen Rochade am Königsflügel an-  
 greifen.] **7...e5** die alt-indische Idee **8.e3**  
 [8.d5! würde einen kleinen Vorteil si-  
 chern] **8...Le7 9.Ld3 0–0 [9...d5!?**  
 10.cxd5 Lb4 11.Ld2 exd4 12.exd4 Lxc3  
 13.Lxc3 Sxd5=] **10.0–0± Te8 11.Lb2**  
**Lf8**



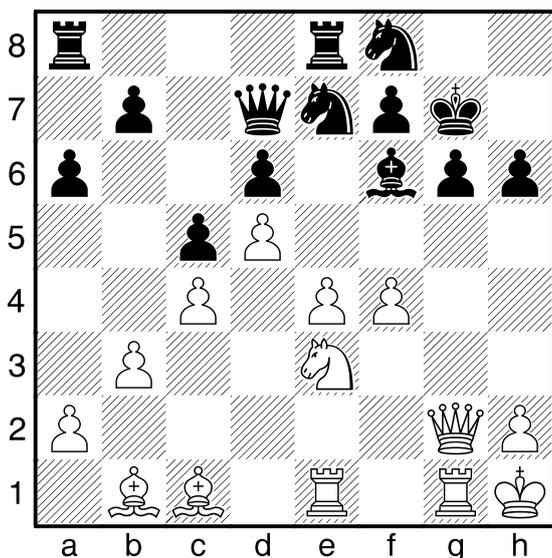
Hans Lienin

**12.Tad1** Die weisse Stellung sieht op-  
 tisch überlegen aus, doch Schwarz  
 steht sicher. **12...g6 13.Lb1 Lg7 14.d5**  
**c5** Eine völlig veränderte Lage ist ent-  
 standen, Czech-Benoni ähnlich, mit  
 dem Unterschied, dass die Diagonale  
 b1–g6 offen ist. **15.e4** Wohl gegen f5  
 gerichtet. Auch der Computervor-  
 schlag, aber das Feld e4 hätte Weiss  
 für den Springer und den Läufer nut-  
 zen können. **15...a6 16.Lc1 h6?!** Sollte  
 man erst nach Lg5 spielen. **17.Dh3**  
**Kh7 18.Tde1** [Vielleicht könnte man  
 hier 18.g3 Tb8 19.f4 exf4 20.gxf4 ris-  
 kieren] **18...Sg8 19.Sd1** Alle weissen  
 Bodentruppen marschieren Richtung  
 Königsflügel **19...Lf6** Da f5 nicht geht,  
 steht Schwarz gedrückt. **20.g3 Kg7**  
**21.Kh1 Sf8 [21...b5 Schwarz müsste**  
 zu Gegenspiel kommen.] **22.Se3 [22.f4**  
 exf4 23.gxf4 wäre eine direkte Angriffs-  
 idee.] **22...Dd7 23.Dg2 Se7** Sg8 sollte  
 Deckungsfigur bleiben. [23...Tab8]  
**24.f4± exf4 25.gxf4 Sg8 26.Tg1 Se7**

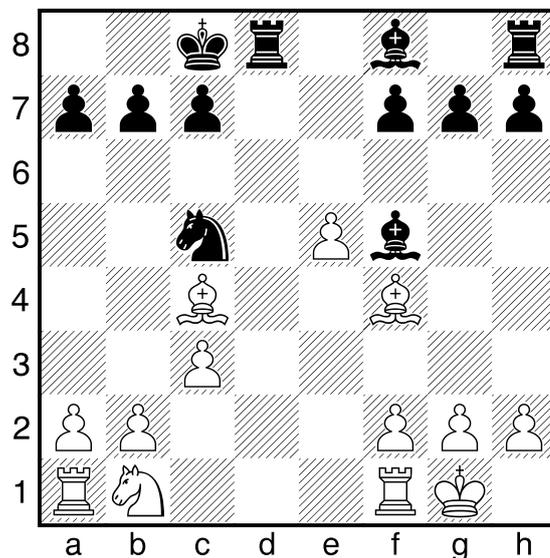
## (8) Baur,P - König,W [C42]

[Jürg Morf]

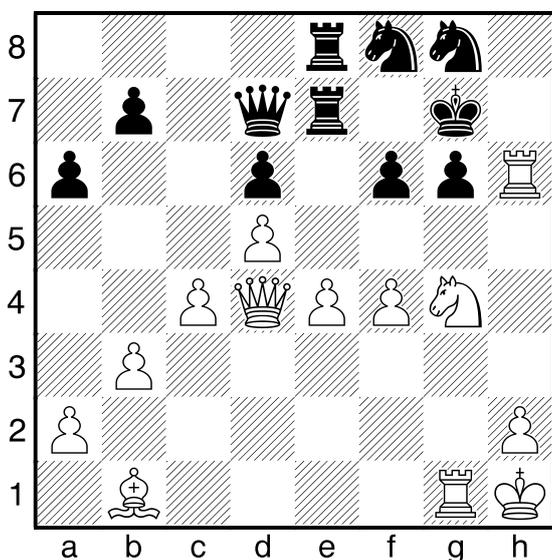
1.e4 e5 2.Sf3 Sf6 3.Sxe5 Sxe4 selte-  
ner, üblich d6 4.De2 De7 5.Dxe4 d6  
6.d4 dxe5 7.Dxe5 Dxe5+ 8.dxe5 Lf5  
9.c3 Sd7 10.Lf4 0-0-0 11.Lc4= Bis  
hierher klassische Theorie der russi-  
schen Eröffnung 11...Sc5 12.0-0?!



**27.Sg4** [27.e5!! wäre der Keulenschlag:  
27...dxe5 28.Sg4! Sg8 29.Sxf6 Sxf6  
30.fxe5] **27...Ld4 28.Lb2** [Auch 28.e5  
ginge: 28...Lxg1 29.Sf6!] **28...Sg8**  
**29.Lxd4+ cxd4 30.Db2 Kh7 31.Dxd4**  
**Te7 32.Te3 Tae8 33.Th3! f6 34.Txh6+!!**  
Ein überlasteter Sg8. **34...Kg7**



[12.Sd2!? wäre aktiver 12...Sd3+ 13.Lxd3  
Txd3 14.Sb3 c5 15.Ke2 Der König wäre  
hier im Endspiel schon mitbestimmend.  
15...Le7 16.g4 Lg6 17.f3 +0.20]  
**12...Ld3 13.Lxd3 Sxd3 14.Le3 Sxe5**  
[14...Sxb2!?] **15.Sd2 Lc5 16.Lxc5 Txd2**  
**17.Ld4 Sc6** [17...f6! 18.Lxe5 fxe5 19.b4  
Thd8 20.a4 T8d5 -0.21] **18.Lxg7 Tg8**  
**19.Lh6 Txb2 20.Tfe1= Tc2 21.Tec1 Te2**  
**22.Le3 Se5 23.Kf1 Tb2 24.h3 Sc4**  
**25.Lf4 Te8 26.Te1 Txe1+ 27.Txe1 Txa2**  
**28.Te8+?! -0.36** [28.Te7= Sd6 29.Lxd6  
cxd6 30.Txf7 a5 31.Txh7 a4 32.h4 Tc2  
33.Th8+ Kd7 34.Ta8] **28...Kd7 29.Tf8**  
**Ke7 30.Tc8 b5 31.Txc7+ Ke6 32.g4 a5**  
**33.Tc6+?! [33.Lg5!] 33...Kd5 34.Tf6**  
**Sd2+=** [34...b4 35.cxb4 axb4 36.Tf5+  
Ke4 37.Lh6 b3] **35.Ke1** [35.Lxd2!? Txd2  
36.Txf7 Kc4] **35...Se4 36.Txf7 Sxf2?!**  
[36...Txf2! eine unangenehme Fesselung  
angesichts des entfernten Freibauern  
37.Tf8 Kc4 38.Tc8+ Kd3 39.Td8+ Kc2  
40.Le5 Tf3+] **37.Lh6 Sd3+ 38.Kd1 Th2**



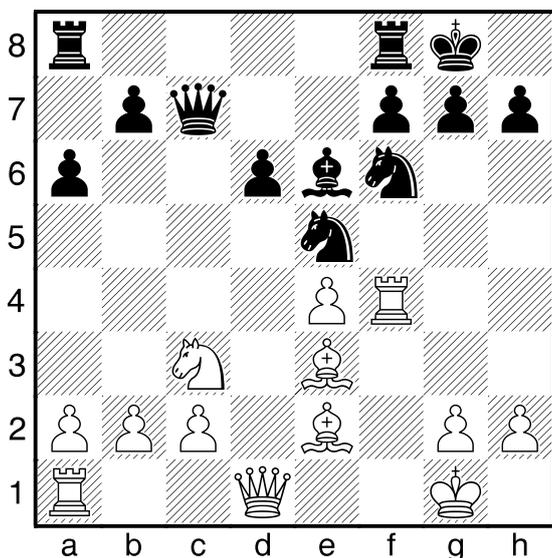
**35.Th3** [35.e5! Sxh6 36.exf6+ Kh7  
37.fxe7 Sxg4 38.exf8S+! Txf8 39.h3  
Se5 40.Tg3] **35...Sh7 36.Txh7+**  
[36.e5!!] **36...Kxh7 37.Sxf6+ Sxf6**  
**38.Dxf6 Tg8** [38...Kg8 39.e5 Tg7  
40.Lxg6 Tf8 41.Dh4+-] **39.e5 Tgg7**  
**40.Lxg6+ Kg8 41.e6 Dd8 42.Lf7+**  
Ein selten schöner Angriff! **1-0**

39.Txh7 Txh3 40.Kc2?! [40.g5]  
 40...Se1+ 41.Kb2 Sf3?! [41...Th2+!  
 42.Kb1 Kc4 43.g5 Sd3-- -2.70] 42.Th8  
 [42.Td7+] 42...Se5 [42...Th2+! 43.Kc1  
 Kc4--] 43.Td8+ Kc6 44.Lg7 [44.g5]  
 44...Sxg4= [44...Sc4+?] 45.Ld4 Se3  
 46.Tc8+ [46.Lxe3!=] 46...Kb7 [46...Kd7!?] ]  
 47.Te8 [47.Tc5!=] 47...Sc4+? 48.Kc2 a4  
 49.Te7+ Kc6 50.Tg7 Se3+ [50...Th2+!  
 51.Kb1 Sd2+ 52.Ka2 Sf3+ 53.Ka3 Sxd4  
 54.cxd4 Th3+--] 51.Lxe3 Txe3 52.Tg6+  
 Kd5 53.Tg5+ Te5 54.Tg8? 1/2-1/2

### (9) Linder,H - Baumann,J [B32]

[Ueli Eggenberger]

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 e5  
 5.Sb5 a6 [Auch möglich: 5...d6 6.Lg5  
 Sf6 7.Lxf6 gxf6 8.Sd2] 6.Sd6+ Lxd6  
 7.Dxd6 De7 8.Dd1 d6 9.Sc3 Le6  
 10.Le3 [auch gut 10.Sd5 Dd8 11.Le3  
 Lxd5 12.exd5 Sce7 13.Dg4 Kf8  
 14.0-0-0] 10...Dc7 11.Le2 Sf6 12.0-0  
 0-0 13.f4 [Weniger wild: 13.Dd2]  
 13...exf4 14.Txf4 Heinz bringt den Turm  
 ins Spiel mit Hintergedanken! 14...Se5



15.Txf6 Mutig gespielt, doch stellungs-  
 gerecht. [15.Dd2 Tac8 16.Taf1 b5 17.a3  
 De7 18.Ld4 Tfd8 19.Txf6 Hier käme das  
 Qualitätsoffer mit etwas Verspätung  
 ebenfalls.] 15...gxf6 16.Df1 Kg7 17.Df2  
 Tg8 18.Tf1 De7 19.Dh4 Kh8 20.Txf6



Heinz Linder

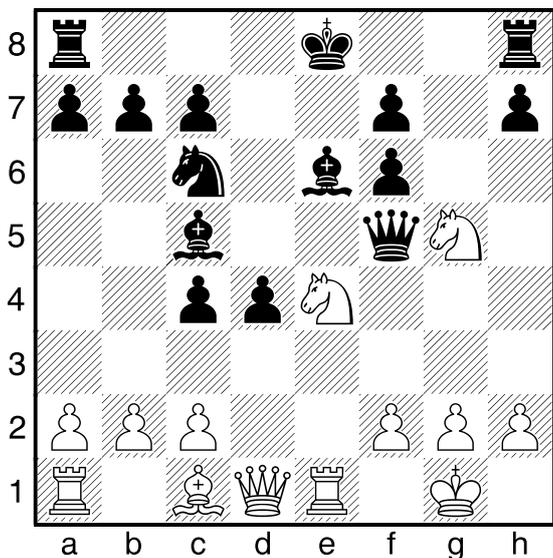
Sg6 [Nicht so gut: 20...Tg6 21.Lg5 De8  
 22.Tf2 Sd7 23.Lh5 Tg7 24.Df4 Tg8  
 25.Lh4] 21.Df2 Se5 22.h4 Lh3 Jürg-Peter  
 nutzt die offene g-Linie, um das Gegen-  
 spiel in Fahrt zu bringen. 23.Lg5 Tgx5  
 24.hxg5 Le6 25.De3 [Zu prüfen wäre  
 25.Sd5 Lxd5 26.exd5.] 25...b5 26.Sd5  
 Da7 Jürg-Peter sucht Entlastung durch  
 Damentausch. Es kommt zum Endspiel.  
 27.Dxa7 Txa7 28.b3 Sd7 29.Tf4 Kg7  
 30.c4 b4 Das ist wohl ein Versehen, wel-  
 ches jedoch Weiss entgegenkommt.  
 [Besser: 30...bxc4 31.Lxc4 Kg6] 31.Sxb4  
 Kg6 32.Tf1 a5 33.Sc6 Ta6 34.Sd4 Sc5  
 35.Lf3 Kxg5 36.Td1 Kf4 37.Sb5 Ke5  
 38.Kf2 a4 39.Sc7 Ta7 40.Sxe6 fxe6  
 41.b4 Sd7 42.Ke3 a3 43.Th1 Sb6  
 44.Th5+ Kf6 45.Kd3 Tc7 46.c5 dxc5  
 47.bxc5 Mit diesem Freibauern hat Heinz  
 doch erheblichen Vorteil. 47...Td7+  
 48.Kc3 Tc7 49.Kb4 Sd7 50.Txh7 Tb7+  
 51.Kxa3 Kg6 52.Th5 Tc7 53.Kb4 e5  
 54.Tf5 Sxc5 55.Kb5 Sd3 56.a4 Eine  
 spannende Sache allemal! 1-0

### (10) König,W - Zindel,E [C55]

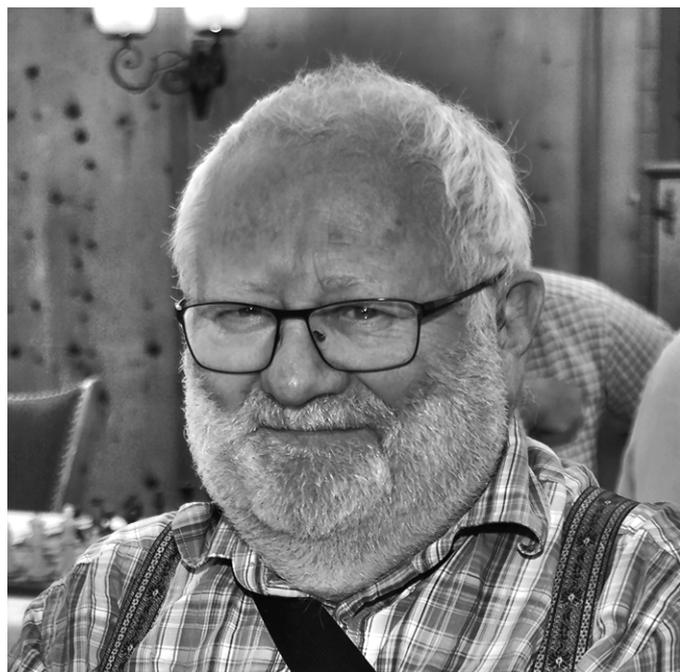
[Jürg Morf]

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lc4 Lc5 4.0-0 Im  
 alten Giuoco piano wird heute zumeist

c3 gespielt, der Greco-Angriff. **4...Sf6**  
**5.d4 exd4 6.e5 d5 7.exf6 dxc4 8.Te1+**  
**Le6 9.Sg5 Dd5 10.Sc3 Df5 11.Sce4** bis  
 hierher klassische Theorie **11...gxf6?**

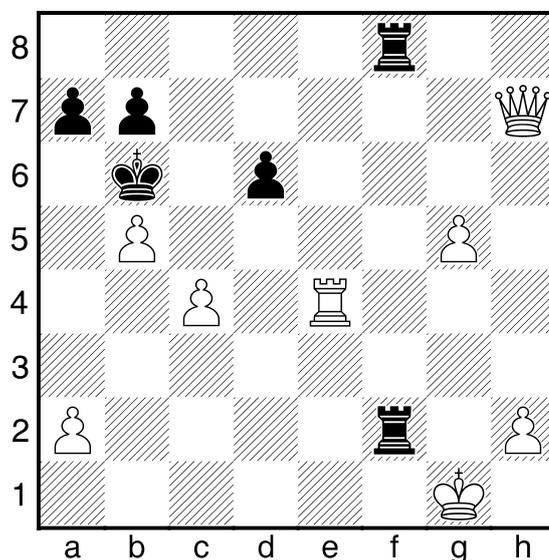


[11...0-0-0 mit Ausgleich] **12.g4!** zeigt,  
 dass die alte Eröffnung immer noch Biss  
 hat **12...De5?** [12...Dg6 13.Sxe6 fxe6  
 14.Sxc5 0-0-0 15.Sxe6±] **13.Sf3!! Dxe4**  
 schweren Herzens **14.Txe4 0-0-0**  
**15.Txe6! fxe6 16.De2 The8 17.Dxc4**  
**Lb6 18.Ld2** [18.b4] **18...e5 19.Te1+**  
 [19.b4 wäre energischer] **19...e4 20.Sh4**  
 [20.Df7!] **20...e3 21.fxe3 dxe3** [21...Se5!  
 mit Gegenspiel.] **22.Lc3 Ld4 23.Sf3 Se5**



Ernst Zindel

**24.Sxe5 fxe5 25.Te2** [25.La5 b6 26.c3  
 bxa5 27.cxd4 exd4 28.Tc1 Te7  
 29.Da6+--, doch sehen die schwarzen  
 Bauern sehr bedrohlich aus.] **25...Td6**  
 [25...Kb8] **26.La5 Tc6 27.Df7 Td8 28.c3**  
**Lc5 29.b4 Tf8** [29...Td7 30.De8+ Td8  
 31.Dxe5 Ld6] **30.Dh5** [30.Dxh7] **30...Ld6**  
**31.b5 Tc4 32.Lb4 Tcf4 33.Txe3 e4**  
 Schwarz versucht mit Phantasie, das  
 Ende abzuwenden **34.Dh3** [34.Lxd6 wä-  
 re am einfachsten] **34...Tg8** [34...Lxb4]  
**35.Lxd6 cxd6** [35...Tfxg4+? 36.Tg3!]  
**36.g5+ Kd8 37.Dg3 Tgf8 38.c4 Kd7**  
**39.Dh3+ Kc7 40.Dxh7+ Kb6 41.Txe4**  
 [41.g6 wäre noch stärker.] **41...Tf2**



**42.Te7?** [42.c5+!! mit Mattangriff]  
**42...Td2?** [42...Tf1+! 43.Kg2 T1f2+  
 44.Kg3 T8f3+ 45.Kg4 Tf4+ 46.Kh5  
 Txh2+ 47.Kg6 Txh7 48.Kxh7 a6 Der  
 Freibauer gewinnt trotzdem.] **43.Txb7+**  
**Kc5 44.Dc7+** [44.Tc7+!] **44...Kb4**  
**45.a3+ Kb3 46.De7 Td1+ 47.Kg2 Td2+**  
**48.Kg3 Td3+ 49.Kg4 Th8 50.De4 Tdh3**  
**51.Db1+ Kc3 52.De1+ Kb3** [52...Kb2]  
**53.Dg3+** Macht alles klar. [Stärker wäre  
 53.Tf7!] **53...Txg3+ 54.Kxg3 Kxc4**  
**55.a4** [55.g6] **55...Td8 56.Txa7 d5**  
**57.Tc7+ Kb4 58.b6 d4** [58...Ka5]  
**59.Kf2 d3 60.Ke1 Kxa4 61.b7 Tb8**  
**62.Kd2 Kb5 63.Kxd3** [63.g6] **63...Kb6**  
**64.Th7 Te8?** [64...Ka7] **65.h4** [65.g6]  
**65...Kc6 66.h5 1-0**

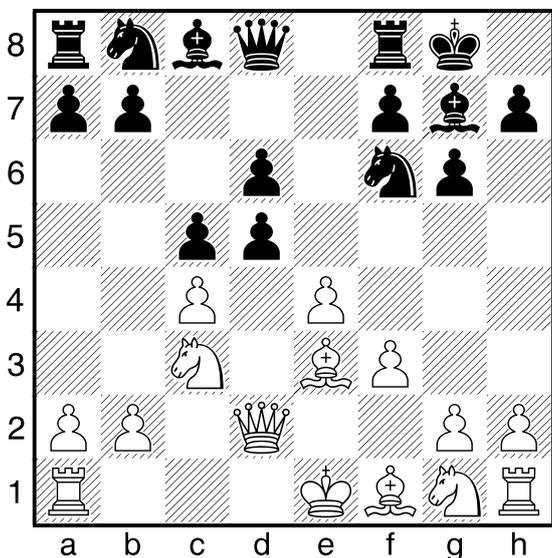
**(11) Grass,S - Fleischer,E [A65]**

[Ueli Eggenberger]



Silvio Grass

**1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.f3 Lg7 4.e4 d6 5.Le3 0-0 6.Sc3 c5** Eugen hat seine angestrebte Stellung erreicht, die er sehr gut kennt. **7.d5 e6 8.Dd2 exd5**



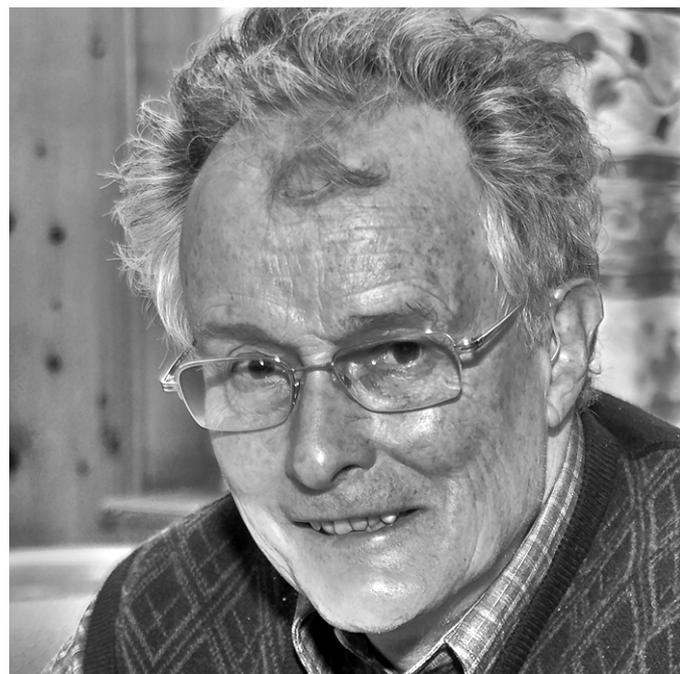
**9.cxd5** Silvio tauscht auf diese Art und Weise und überlässt damit seinem Gegner die Bauernmehrheit am Damenflügel. [Zu völlig anderen Stellungsbildern führt 9.exd5 Te8 10.0-0-0 Sbd7 11.g4.] **9...Te8 10.Lb5 Ld7 11.Lxd7 Sbx d7 12.Sge2 Se5 13.b3 a6 14.0-0**

**b5** Die Bauernmehrheit setzt sich bereits in Bewegung. **15.Lf4 Sfd7 16.Lxe5 Sxe5 17.Tab1 c4 18.b4** Das überlässt Eugen einen geschützten Freibauern. **18...Sd3 19.g3 Dd7 20.Kg2 a5** Arbeit am Damenflügel ist angesagt. **21.a3 axb4 22.axb4 Ta3 23.Ta1** Silvio versucht dagegenzuhalten. **23...Tea8 24.Ta2 Txa2 25.Sxa2 Ta3** Die offene a-Linie zusammen mit dem Springervorposten sind für Weiss eine schwere Hypothek. **26.Sac1 Da7 27.Sxd3 Txd3 28.Dc2 De3** Diskret im Hintergrund hielt sich der schwarzfeldrige Läufer; auf dessen Eingreifen wartete Silvio nicht mehr und gab auf. **0-1**

**(12) Oesch,H - Eggenberger,U**

**[C10]**

[Ueli Eggenberger]

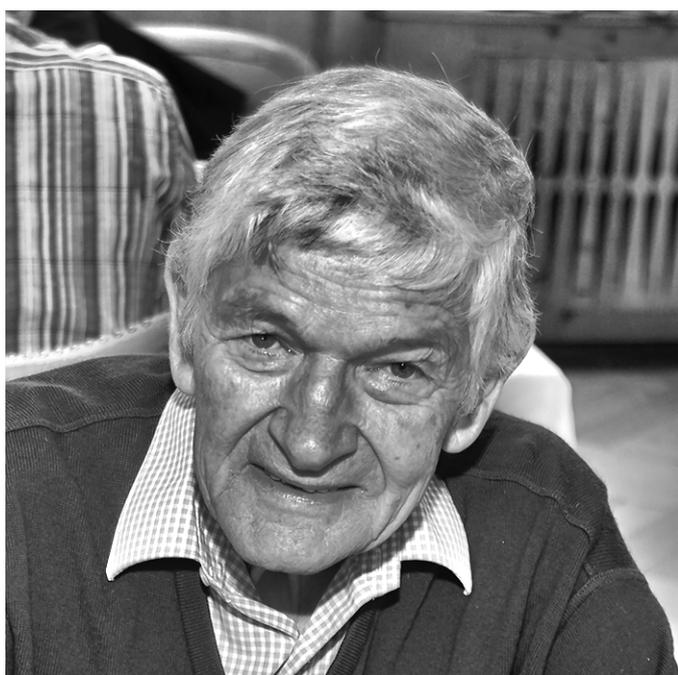
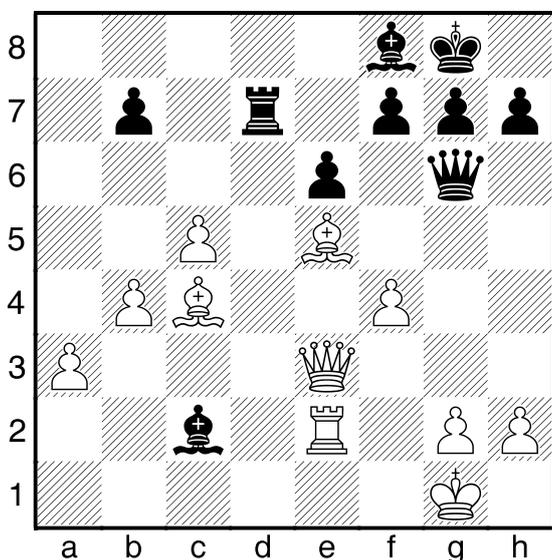


Harry Oesch

**1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sd2 dxe4** In der SSZ 3/2014 spielten die beiden GM Istratescu und Stojanovic gegeneinander; dabei kam diese Eröffnung zur Anwendung. **4.Sxe4 Ld7 5.Sf3 Lc6 6.Ld3 Sd7 7.0-0 Le7 8.Te1 Sgf6 9.Sg3** Hier hatte ich früher schon die Idee, den weissfeldrigen Läufer gegen den Sf3 zu tau-



10.c4 S5f6 11.Sc3 c5 Sprengarbeit im Zentrum. 12.Sxd7 Dxd7 13.Le3 Tac8 14.Sb5 cxd4 15.Lxd4 Se4 16.Sxa7 In der Folge dreht sich das Ganze darum, ob es Karl gelingt, den Minusbauern kompensieren zu können oder den Bauern zurückzuholen. 16...Tcd8 17.Sb5 Le7 18.b4 Dc6 19.Dc1 Td7 20.De3 Sd6 21.Sxd6 Lxd6 22.c5 Le7 23.Tfd1 Tfd8 24.Le5 Da4 25.Txd7 Txd7 26.Df3 Lc2 27.Df1 Db3 28.Lc4 De3+ 29.Df2 De4 Damentausch wäre hier natürlich Gift für Schwarz. 30.De2 Dg6 31.Tc1 Le4 32.Te1 Lc2 33.Df2 Lf8 34.Dg3 Df5 35.De3 Dg6 36.Te2



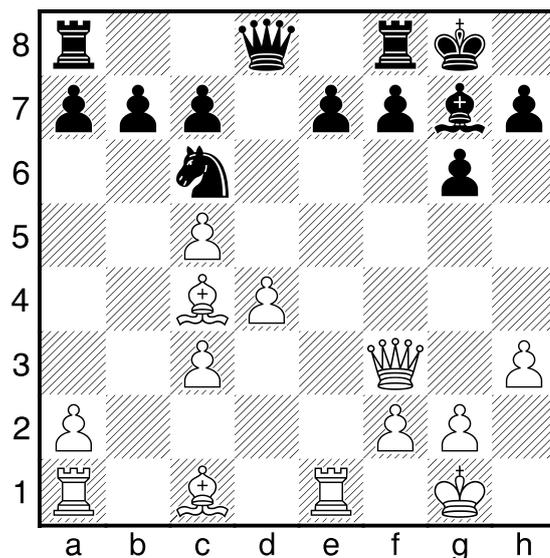
Karl Eggmann

36...Ld3 Karl findet eine Abwicklung, welche ihm den verlorenen Bauern zurückbringt. 37.Lxd3 Txd3 38.Df2 Txa3 Remisschluss! 1/2-1/2

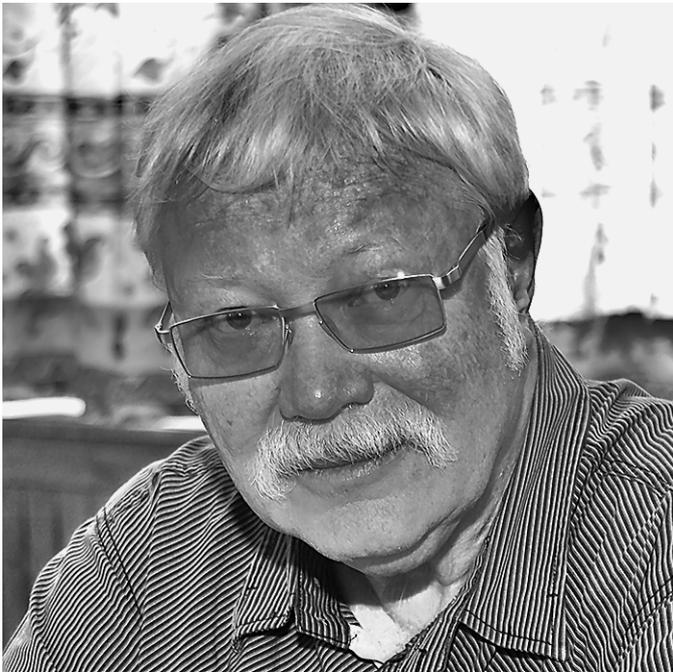
### (14) Flückiger, J - Liphardt, B [B01]

[Ueli Eggenberger]

1.e4 d5 2.exd5 Sf6 3.Sf3 Jürg entwickelt zuerst den Königsflügel, um dann später mit c4 den schwarzen Zentralspringer zu vertreiben. 3...Sxd5 4.d4 g6 5.c4 Sb6 6.Sc3 Lg7 7.c5 Sd5 8.Lc4 Sxc3 9.bxc3 0-0 10.0-0 Ein eher ungewohntes Bild in dieser Eröffnung, welche sich bei den Schweizer Schach Senioren doch einiger Beliebtheit erfreut. 10...Sc6 11.Te1 Lg4 12.h3 Lxf3 13.Dxf3



Bodo hat eine Opferkombination präpariert. 13...Sxd4 Da schlägt es schon ein! 14.De4 Jürg lehnt ab. [14.cxd4 Dxd4 15.La3 Dxc4 16.Tac1 Da6 17.c6 Die Stellungen wären ziemlich ausgeglichen.] 14...Sc6 15.Lb2 e6 16.Tab1 De7 17.De3 Se5 18.Lf1 Der Läufer wird in der Folge lange dort bleiben, um dann gegen Ende entscheidend einzugreifen. 18...Tad8 19.c4 Sc6 20.Lxg7 Kxg7 21.Txb7 Tb8 22.Teb1 Txb7 23.Txb7 Tb8 24.Dc3+ Kg8 25.Db2 Tc8 26.Db5



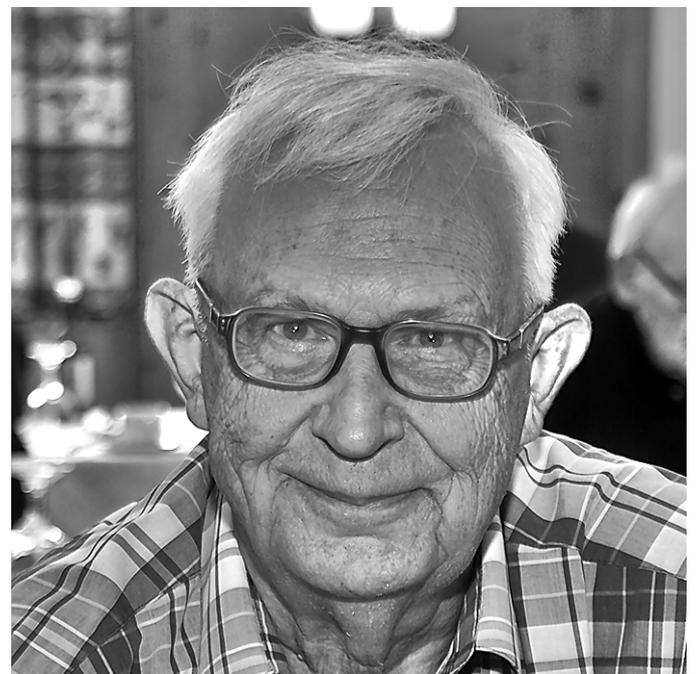
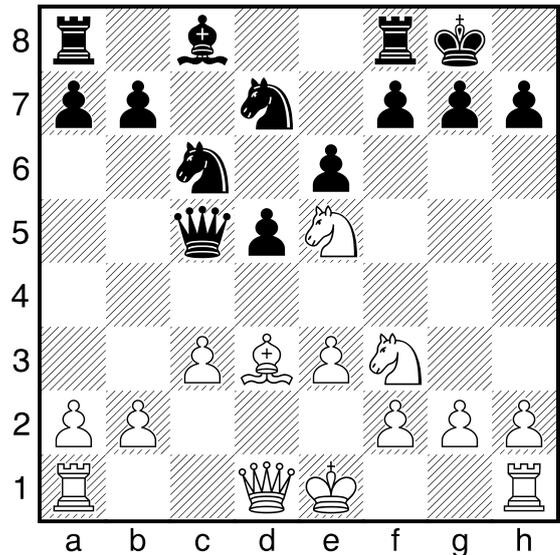
Jürg Flückiger

**De8** Die Probleme bei Schwarz liegen darin, dass der Springer eigentlich dort aushalten sollte, auch um den Randbauern zu schützen. **27.g3 Kf8 28.Lg2** Aus der Ferne entwickelt er nun Macht! **28...Sd4 29.Dxe8+ Kxe8 30.Txa7 Kd7** Remis angeboten **31.Tb7 Sc6 32.f4 Ta8 33.Tb2 Ta3?** [Notwendig wäre jetzt **33...Ta6.**] **34.Td2+** Das kostet die Figur und damit auch die Partie. **34...Sd4 35.Txd4+ Ke7 36.Td2 Txd3 37.c6 e5 38.fxe5 Tg5 39.Kf2 Ke6 40.a4 Tf5+ 41.Lf3 Tf4 42.Tc2 g5 43.a5 h5 44.Kg3 Td4 45.a6 Td3 46.Ta2 Td8 47.a7 Ta8 48.Lxh5 1-0**

### (15) Spörri,M - Held,H [D02]

[Ueli Eggenberger]

**1.d4 Sf6 2.Sf3 e6 3.Lf4 d5 4.e3 Lb4+ 5.c3 Ld6 6.Ld3** Maximilian ist bereit, einen Doppelbauern in der f-Linie zuzulassen. **6...0-0** [6...Lxf4 7.exf4 c5 8.dxc5 Sbd7 9.b4 Dc7 mit ausgeglichener Stellung.] **7.Sbd2 c5 8.Lxd6 Dxd6 9.dxc5 Dxc5 10.Se5** [10.De2 Sc6 11.e4 Db6 12.Tb1 dxe4 13.Sxe4 Sd5 14.0-0] **10...Sc6 11.Sdf3 Sd7**



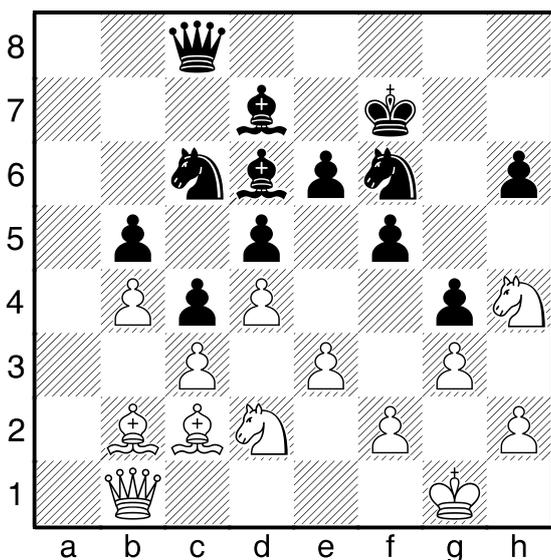
Hans Held

Hans unternimmt etwas gegen e5 und lässt dabei den Königsflügel etwas ungeschützt. **12.Lxh7+** Maximilian nutzt dies zu einem Überfall. **12...Kxh7 13.Sg5+ Kg8 14.Sxd7 Lxd7 15.Dh5 Tfd8** Der Turm macht Platz für eine Königsflucht. **16.Dxf7+ Kh8 17.Dh5+ Kg8 18.Df7+** [Will Weiss mehr, müsste er die Türme ins Spiel bringen. **18.h4 Te8 19.Df7+ Kh8 20.Dg6 Kg8 21.h5 Se5 22.Dh7+ Kf8 23.0-0-0**] **18...Kh8** So kam es zur Zugwiederholung und zum Friedensschluss!  $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$

**(16) Christen,A - Pollermann,W**  
**[D02]**

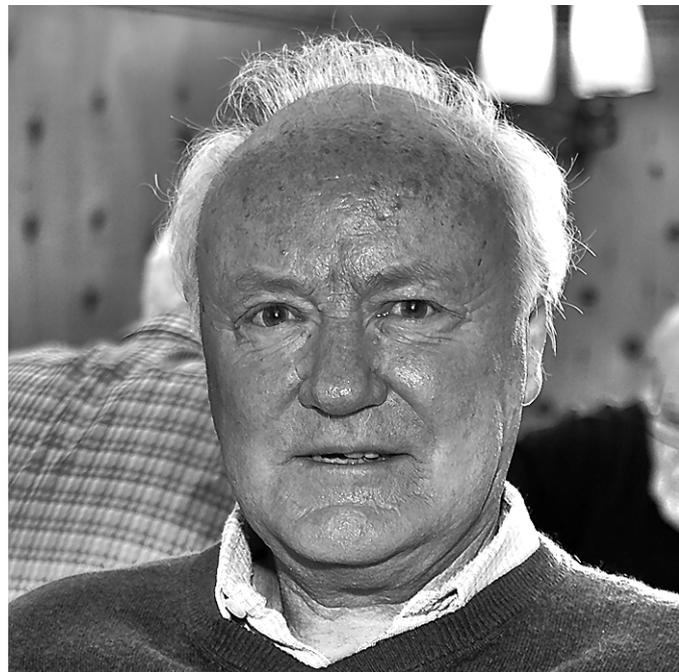
[Ueli Eggenberger]

1.Sf3 e6 2.d4 d5 3.Sbd2 c5 4.e3 Sc6  
 5.c3 Bei diesem Aufbau ist es für Weiss  
 nicht so einfach, eine Wirkungsdiagonale  
 für den Läufer c1 zu finden. 5...a6  
 6.Ld3 f5 Werner verhindert jedenfalls  
 vorerst den Vorstoss e4, was den Läu-  
 fer c1 befreit hätte. 7.0-0 c4 8.Lc2 Ld7  
 9.b4 b5 10.a4 Ld6 11.Lb2 Sf6 12.De2  
 0-0 13.axb5 axb5 14.Txa8 Dxa8  
 15.Ta1 Db7 16.Dd1 Ta8 17.Db1 Txa1  
 18.Dxa1 Albin hat zwar jetzt die a-Linie  
 unter Kontrolle, doch das schwarze  
 Spiel ist bequemer. 18...h6 19.g3 Kf7  
 20.Dd1 Dc8 21.La1 g6 22.Db1 g5  
 23.Lb2 g4 24.Sh4



Jetzt hält Werner den Moment gekom-  
 men, um am Damenflügel aktiv zu wer-  
 den. 24...Sxb4!? 25.La3?! Albin ver-  
 sucht es taktisch. [Das Springeropfer  
 dürfte Weiss annehmen. 25.cxb4!? c3  
 26.Sb3 cxb2 27.Sc5 Se4 28.Ld3 Lxc5  
 29.bxc5] 25...Sxc2 26.Lxd6 Da6 27.Lc5  
 Da1! Dies ist eine gute Idee von Wer-  
 ner, gleich dem Endspiel entgegenzu-  
 gehen. 28.Dxa1 Sxa1 29.Sb1 Sb3  
 30.Lb4 Sc1 Es ist nun keine so leichte  
 Aufgabe, den Plusbauern zu aktivieren.  
 31.Sd2 Se4 32.Sxe4 fxe4 33.Sg2 Le8

34.Kf1 Sd3 35.La5 Kf6 36.Ld8+ Kg7  
 37.La5 Lf7 38.Sh4 Kf8 39.Sg2 Ke7  
 40.Ke2 e5 41.Sh4 Ke6 42.Sg2 exd4  
 43.exd4 h5 44.Se3 Sc1+ 45.Ke1 Le8  
 46.Kd1 Sd3 47.Kd2 Damit vergibt Albin  
 seine Remischancen. 47...Sxf2 0-1



Albin Christen

**(17) Brandenberger,W - Ingold,W**  
**[C64]**

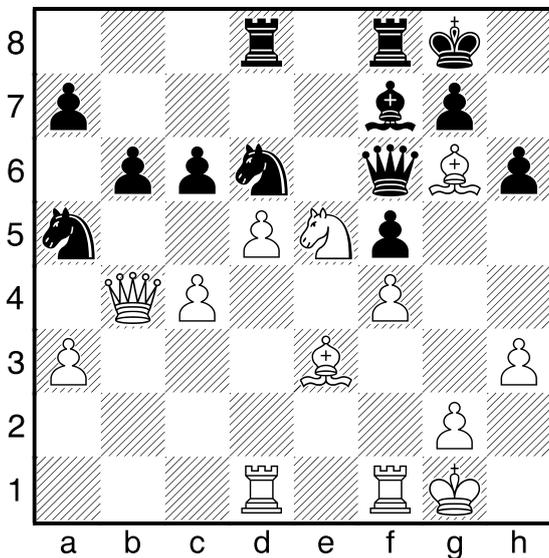
[Ueli Eggenberger]

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 Lc5 Willi ver-  
 zichtet vorerst auf den Standardzug a6  
 und treibt die Entwicklung voran. 4.0-0  
 Sge7 5.c3 0-0 6.d4 Walter fasst Fuss  
 im Zentrum. 6...exd4 7.cxd4 Lb6 8.Sc3  
 d6 9.h3 La5 10.a3 Lxc3 11.bxc3 f5  
 Das gibt Weiss Gelegenheit, auf den  
 weissen Feldern gegen den König zu  
 wirken. 12.Lc4+ d5? [12...Kh8 13.e5  
 dxe5 14.dxe5 De8 15.Te1 f4 16.e6]  
 13.exd5 Sa5 Gibt freiwillig einen Bau-  
 ern. [13...Sxd5 14.Te1 Kh8 15.Sg5 wäre  
 für Schwarz auch ungemütlich.] 14.La2  
 Sxd5 15.Sg5 h6 16.Sf3 c6 17.Se5 Kh7  
 18.Dd3 Dh4 19.f4 Sc7 20.Lf7 Dd8  
 21.Dg3 Df6 Willi verteidigt sich umsich-  
 tig, obwohl die weissen Felder ge-  
 schwächt sind. 22.Lg6+ Kg8 23.c4 Le6  
 24.Dc3 b6 25.Le3 Se8



Walter Brandenberger

**26.Db4?!** Jetzt könnte Willi taktisch zum Ausgleich kommen. **26...Td8?!** [Die Chance: 26...Sxc4! 27.Sxc4 Dxc6 28.Se5 Dh5] **27.Tad1 Sd6** [Und nochmals: 27...Lxc4 28.Sxc4 Dxc6 29.Sxa5 bxa5 30.Dxa5 Sf6] **28.d5 Lf7**



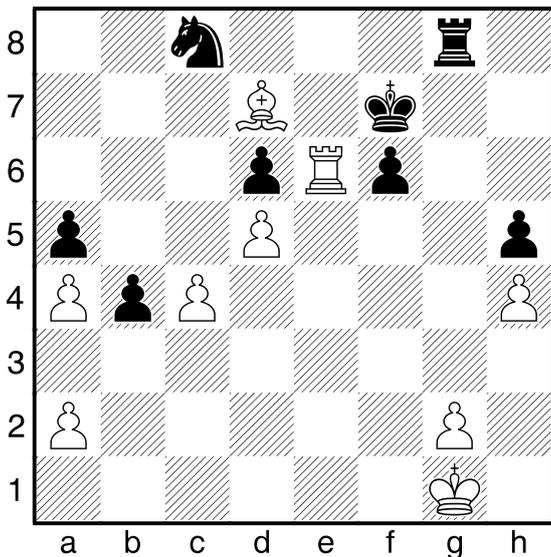
**29.Lxf7+** [Gross-Chance für Walter: 29.dxc6!! Lxg6 30.c7] **29...Sxf7 30.Sxc6 Sxc6 31.dxc6 Dxc6** Jetzt sind die Stellungen wieder ausgeglichen. **32.Ld4 Tc8 33.Tc1 Tfd8 34.Dc3 Dg6 35.Tf3 Sd6 36.Tg3 Se4??** Eine Fehlkombination von Willi, die ihn letztlich die Partie kostet. **37.Txg6 Sxc3 38.Lxc3 Td7**

**39.Le5 Tb7 40.Tc3 Kh7 41.Td6 Tcc7 42.Td4 b5 43.Lxc7 Txc7 44.c5 1-0**

### (18) Lienin,H - Siegfried,H [A30]

[Jürg Morf]

Englische Symmetrievariante **1.Sf3 c5 2.c4 g6 3.Sc3 Lg7 4.e3 Sf6 5.b3 0-0 6.Lb2 d6 7.Le2 Sc6 8.0-0= Ld7** passiv [8...Se4!? oder e5] **9.d4 cxd4 10.exd4 a6** zu passiv [10...e5 oder e6] **11.d5 Sa7 12.Tb1** [12.Sd4 würde die weissen Felder kontrollieren.] **12...b5 13.Dc2 b4?** Schliesst den Damenflügel. [13...bxc4] **14.Sa4?!** [14.Se4! Lf5 (14...Sxe4 15.Lxg7 Kxg7 16.Dxe4±) 15.Ld3±] **14...a5** [14...Sb5!? 15.cxb5 axb5±] **15.La1 Dc7 16.Ld3 Tfc8** [16...Lxa4=] **17.Tfc1 Lh6** [17...Te8] **18.Ld4?** Das Qualitätsopfer ist kaum gerechtfertigt. [18.Te1] **18...Lxa4 19.bxa4 Lxc1 20.Txc1** Schwarz steht materiell besser, aber das weisse Läuferpaar ist nicht zu unterschätzen. **20...Dd7 21.Db2 Sh5 22.h3** [22.Dd2] **22...Sf4 23.Lb1 f6?** [23...e5! 24.dxe6 Sxe6 25.Lf6 Tc5] **24.Dd2 g5 25.Le3 Sg6** [25...e5] **26.Sd4! Tf8** [26...Dxa4 27.Lf5 De8 28.Le6+ Kh8 29.Lxc8±] **27.Lf5** Das Läuferpaar zaubert. **27...De8 28.Le6+** [28.Se6!+-] **28...Kh8 29.f4?!** Schade um das Läuferpaar [29.Lf5!] **29...gxf4 30.Lxf4 Sxf4 31.Dxf4= Dg6 32.Sf5?!** [32.Te1 Sc8 reaktiviert den Springer 33.Lf5 Dg5 34.Df2] **32...Tg8** [32...Dg5 war unbedingt nötig.] **33.Tc2** [33.Df2] **33...Tae8** [33...Sc8] **34.Te2 Dg5 35.De4** [35.Df2!] **35...Tg7?** [35...Dc1+ 36.Kh2 Sc8] **36.Sxg7** [36.Te3 Idee: Kh2 und Tg3 36...Tf8 37.Sxg7 Dxc7 38.Kh2 f5 39.Lxf5 h6] **36...Dxc7 37.Ld7** [37.De3! Sc8 38.c5 dxc5 39.Dxc5] **37...Tg8 38.Dxe7 Sc8 39.Dxc7+** [Eine andere Idee wäre 39.De6 Sb6 40.Lb5 Sc8 41.c5! Schafft einen Freibauern und reaktiviert den Läufer. 41...dxc5 42.d6] **39...Kxg7 40.Te6 h5?** [40...Td8 41.Le8 Kf8 42.Lb5 Kf7±] **41.h4** [41.Kf2] **41...Kf7**

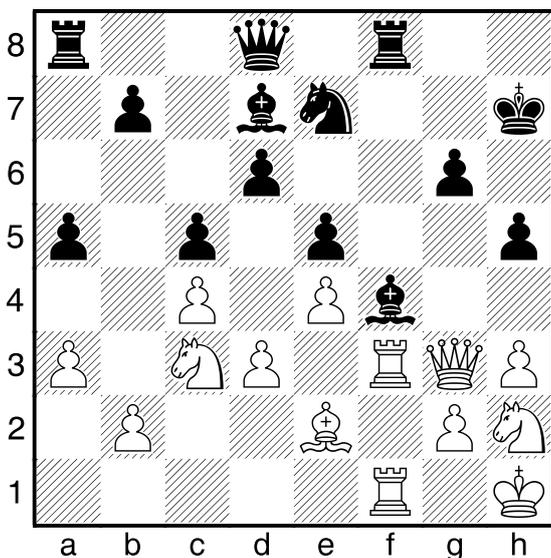


[41...Td8] **42.Te4** [42.c5!! dxc5 43.Tc6] **42...Sb6 43.Le6+ 1-0**

### (19) Lincke,P - Ruh,E [B20]

[Ueli Eggenberger]

1.e4 c5 2.c4 d6 3.Sf3 Sc6 4.d3 Sf6 5.Le2 g6 6.0-0 Lg7 7.a3 a5 8.Sc3 0-0 9.Tb1 Ld7 10.Lg5 h6 11.Le3 Sg4 Ernst trachtet danach, den Läufer zu tauschen. 12.h3 Sxe3 13.fxe3 e5 14.De1 Se7 15.Sh2 h5 16.Kh1 Lh6 17.Dg3 Kh7 18.Tf3 f5 Ernst möchte selbst in der f-Linie aktiv werden. 19.Tbf1 Paul sucht seine Chance ebenfalls dort. **19...f4 20.exf4 Lxf4**



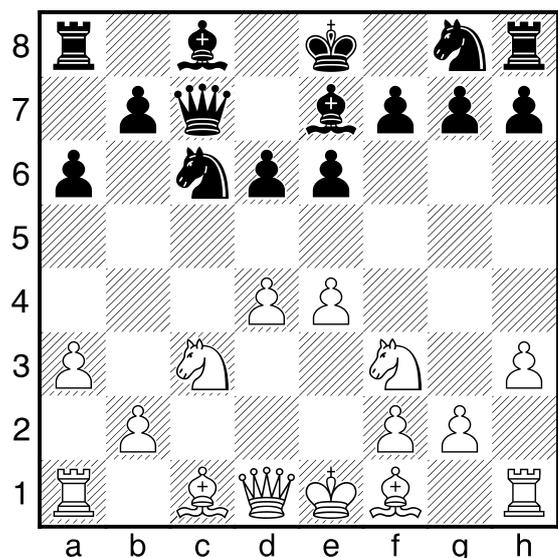
**21.Txf4?! Ein mutiger Entschluss!** [Zu ruhigem Spiel mit ausgeglichener Stellung]

lung führt 21.Df2!? Kg8 22.Ld1 De8 23.Se2 Lxh2 24.Kxh2 Txf3] **21...Txf4 22.Sf3** Das droht nicht viel – bloss ein Schachgebot. [Konsequent müsste Paul fortfahren: 22.Txf4! exf4 23.Dxf4 Sc6 24.Dxd6] **22...Df8 23.Sg5+ Kh6 24.Sf3 Df6** Jetzt hat Ernst Vorteil. **25.Kg1 Tf8 26.h4 Lg4 27.Sh2 Lxe2 28.Txf4 Dxf4 29.Dxf4+ exf4 30.Sxe2 g5 31.hxg5+ Kxg5 32.Sf3+ Kh6 33.d4 Sg6 34.dxc5 dxc5 35.Sc3** In der Folge ist es Sache der Technik, die Plusqualität wirksam einzusetzen. **35...b6 36.Kh2 Te8 37.Se1 Se5 38.b3 Kg5 39.Sd5 Te6 40.Kh3 Td6 41.a4 Te6 42.Sc7 Tc6 43.Sd5 Td6 44.Sf3+ Sxf3 45.gxf3 Te6 46.Sc3 Kf6 47.Kh4 Ke5 48.Sd5 Tg6** Nach dem Motto: «Geben und Nehmen!» **49.Kxh5 Tg3 50.Sxb6 Txf3 51.Sd7+ Kd6 52.Sb6 Txb3 53.e5+ Kxe5 54.Sd7+ Kd4 55.Kg4 f3 56.Kg3 Kxc4 57.Kf2 Kb4 58.Sb6 c4 59.Kf1 c3 60.Sd5+ Kc5 61.Se3 Tb2 62.Kg1 c2 63.Kf2 c1D+ 0-1**

### (20) Blumer,P - Hattich,A [B30]

[Ueli Eggenberger]

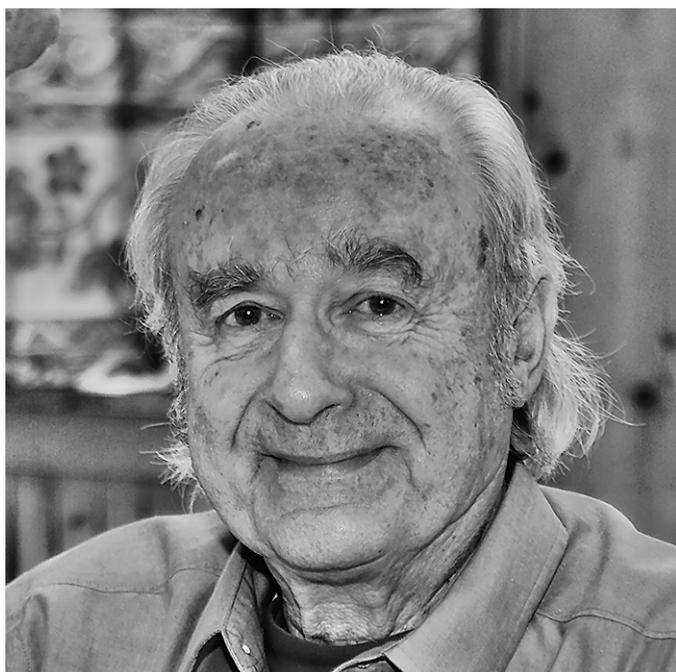
1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.c3 d6 4.h3 e6 5.d4 cxd4 6.cxd4 Dc7 7.Sc3 a6 8.a3 Le7



**9.Lf4** [Empfehlenswert wäre der Vorstoss 9.d5 Se5 (9...Sa5 10.Le3; 9...Sa7

10.Le3) 10.Le3.] 9...Sf6 10.Ld3 0-0  
 11.0-0 Td8 12.Dc2 Dd7 13.e5?? Das  
 ist der falsche Zentralbauer, der gezo-  
 gen wird, denn so kann Alfred in der d-  
 Linie profitieren. 13...dxe5 14.dxe5  
 Dxd3 15.Dxd3 Txd3 16.exf6 Lxf6 Ein  
 Plusbauer ist für Schwarz dabei her-  
 ausgesprungen. 17.Se4 Lxb2 18.Ta2  
 Lxa3 Zwei weitere Bauern sind weg;  
 es wird schwierig für Paul. 19.g4?? f6?  
 [19...Txf3] 20.Lh2 e5 21.Kg2 Le6  
 22.Tc2 Tad8 23.Tb1 Lc8 24.Se1 Td1  
 25.Txd1 Txd1 26.Sf3 Lb4 27.Sh4 Le6  
 28.Lg1 Ld5 29.f3 Lxe4 30.fxe4 Td2+  
 Alfred wickelt ab und bekommt ein ge-  
 wonnenes Endspiel, das er dann auch  
 sicher heimbringt. 31.Txd2 Lxd2 Und  
 Schwarz gewann nach 61 Zügen. 0-1

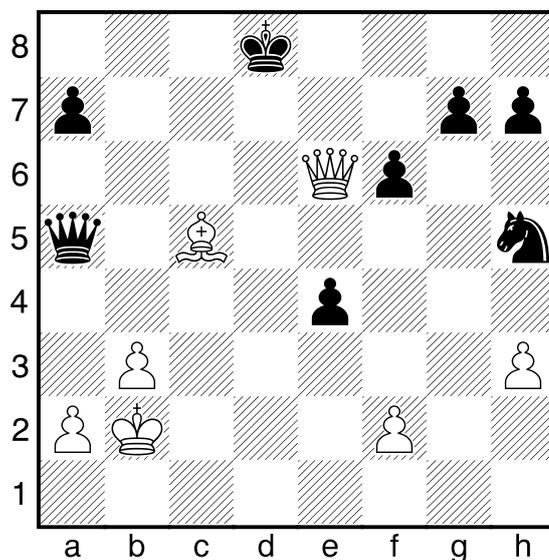
**(21) Girardet,E - Lincke,P [D40]**  
 [Ueli Eggenberger]



Enrico Girardet

1.Sf3 e6 2.c4 c5 3.Sc3 Sf6 4.d4 d5  
 5.e3 Ld7 6.b3 Sc6 7.Ld3 Beide Spieler  
 halten die Spannung im Zentrum auf-  
 recht; das zeugt von Selbstvertrauen.  
 7...Sb4 8.e4 dxe4 [Paul könnte auf den

schwarzen Feldern eine gefährliche Ini-  
 tiative entwickeln. 8...cxd4 9.Sxd4 Lc5  
 10.Le3 Db6] 9.Sxe4 cxd4 10.Lb2 [Not-  
 wendig wäre hier: 10.Sxf6+ Dxf6 11.Lg5  
 Sxd3+ 12.Dxd3 Dg6 13.Dxg6 hxg6.]  
 10...Sxd3+ [Gut für Schwarz wäre  
 10...Lc6 11.Sxf6+ Dxf6 12.Lb1 Lxf3  
 13.Dxf3 Dxf3.] 11.Dxd3 Lb4+ 12.Sed2  
 Lxd2+ 13.Dxd2 Lc6 14.Lxd4 Lxf3  
 15.gxf3 So ist der Ausgleich Tatsache  
 geworden. 15...0-0 16.0-0-0 Sh5  
 17.Thg1 f6 18.Db2 Dc7 19.Tde1 Df4+  
 20.Kb1 e5 21.Le3 Dxf3 22.Td1 Tad8  
 23.Tc1 b6 24.Dc2 Tf7 25.h3 Tfd7  
 26.Tg4 Td1 27.Txd1 Txd1+ 28.Kb2  
 Td7 29.c5 bxc5 30.Lxc5 Dd5 31.Ka3  
 Tc7 32.Tc4 e4 [Möglichkeit, den Sprin-  
 ger zu aktivieren! 32...Sf4] 33.Le3 Da5+  
 34.Kb2 Txc4 35.Dxc4+ Kf8 36.Lc5+  
 Ke8 37.De6+ Jetzt steht Enrico auf Ge-  
 winn. 37...Kd8



38.De7+ [38.Le7+ Kc7 39.Ld6+ Kd8  
 40.De7+ Kc8 41.De8+ Kb7 42.Dd7+  
 Ka6 43.Dc8+ Kb5 44.a4+] 38...Kc8  
 39.De8+ Kb7 40.Dxh5 So geht es auch  
 für Weiss; doch den Rest verspielte En-  
 rico durch Ungenauigkeiten. 40...Dd2+  
 41.Ka3 Ka6 42.Df5 Da5+ 43.Kb2 Dd2+  
 Hier kam es zum Dauerschach und ein  
 Auf und Ab hatte ein Ende! 1/2-1/2

# Lösungen zu den Diagrammen von Pontresina 2014

Ueli Eggenberger

## (1) Jürg-Peter Baumann – Kurt Studer

Figurenopfer, um den a-Bauern promovieren zu können: **54.Sd5+! Kf7 55.Te7+! Txe7 56.Sxe7 Se5+ 57.Ke4 Sd7 58.Sc8 c4 59.a7 c3 60.a8D** Und Weiss gewann bald! 1:0.

## (2) Edi Fringeli – Bruno Kälin

**37.....Dg3+ 38.Kh1 Sxa4 39.Lxa4 Lxa4 40.Ta2 Ld7 41.Tbb2 Lxg1 42.Sxg1 Lxh3**  
Und 0:1. Das Matt ist nicht mehr zu verhindern.

## (3) Edi Fringeli – Gilbert Terrisse

Der Bauernvorstoss im Zentrum: **16.d5 exd5 17.cxd5 Lxd5 18.Lxc7 Dc8 19.Lxb8 Dxb8 20.a3...** Und Weiss gewann nach 38 Zügen. 1:0.

## (4) Eric Graber – Karl Eggmann

Was kam: **24.Td2 Tg1+ 25.Td1** und Remisschluss. Möglich: **24.h6!? Df2 25.Sd2 Th2 26.Db7 Td8 27.h7...** Oder: **24...Tg8 25.h7 Th8 26.Tdg1 Txb7 27.Tg8+ Kd7 28.Txb7 Txb8 29.a3...**

## (5) Eric Graber – Karl Denzinger

Nach **19...f5?!** wurde die Partie Remis gegeben. Gut wäre: **19...d3** (Die Ablenkung!)  
**20.Lxd3 Da4...** (Vorteil Schwarz!)

## (6) Martin Harsch – Jürg Flückiger

Möglich wäre eine Tauschkombination: **22.Sxe4! dxe4 23.Dc3 Dd8 (23...Sb7 24.Lxe4) 24.Sxd7 Dxd7 25.Dxa5...** (Vorteil Weiss) Martin spielte erst das ruhige und sichere **22.f3 Sxg3**, dann aber scharf **23.Sxg6 Dg7 24.Sxf8 Lf5 25.Dc3 Txf8 26.hxg3** und gewann nach 38 Zügen. 1:0.

## (7) Hans Held – Eugen Fleischer

Natürlich, wenn man etwas ahnt: **20...Txc3** mit nachfolgender Springergabel! 0:1.

## (8) Franco Keller – Silvio Grass

Franco machte für den Springer das Feld e5 frei und verlor später nach 45 Zügen 0:1.  
**34.f5? Se5+ 35.Ke2 Th7 36.Tch1 Txb5 37.Txb5 Te7...** In der Diagrammstellung wäre sowohl **34.Tch1!** als auch **34.Tf5!** stark und gäbe für Schwarz Probleme!

## (9) Franco Keller – Edi Fringeli

Erst Turmtausch, dann Spiel mit dem Freibauern: **51.Txa8 Dxa8 52.De8+ Kg7 53.Dd7+ Kg6 54.b7 Db8 55.Dc8 Lc7 56.Ta1 Kg7 57.Ta8 Tf8 58.Txb8 Txc8 59.Txc8**  
Und 1:0.

## (10) Werner Koch – Michel Bilat

**31.Dg5+ Kf8 32.Sd5 Dg6 33.Dxe5 Dh7 34.De7+ Kg7** Hier wäre **f4!!** stark gewesen, doch Werner gewann die Partie auch ohne diesen Zwischenzug nach 43 Zügen. 1:0.

## (11) Bruno Kälin – Peter Baur

Der Parteeschluss: **19.....Th6 20.Tg1? Txb2! 21.Kxb2 Dh4+...** und 0:1. In der Diagrammstellung wäre auch **19....Lh3** stark gewesen.

### (12) Bruno Kälin – Hans Held

Erst der Parteeschluss: **32.Ka2?! Lxb2 33.Txb2 Dxd4 34.Txb8 Dxa4+ 35.Kb1 Txb8+ 36.Kc1 Da1+** Und 0:1. Brunos Chance: 32. Txb6 gxh6 33.De6+ Kh8 34.Dxh6+ Kg8 35.Dg6+ und Matt im nächsten Zuge. Ungenügend wäre auch 32...Se5 33.Dxe5 ... etc.

### (13) Walter König – Wolfgang Schott

Springer voraus! **15....Sg3! 16.Sxg3 Lxg3+ 17.Ke2 Lxh2 18.Lf4 Sxd4** (Auch der zweite Springer macht tüchtig mit!) **19.cxd4 Dxf4 20.Da4+ Ke7 21.Db4+ Kd7 22.Dxb7+ Dc7 23.Db3 Tab8...** Und Wolfgang konnte nach harter Gegenwehr gewinnen. 0:1.

### (14) Hans Lienin – Bodo Liphardt

25.....Tg4+ 26.Sg3 Lxg3 27.Db4+ Ld6+ 28.Dxg4 Dxg4+ 29.Kh1 Dxf3+... Bodo liess diese gute Gelegenheit ungenutzt, und Hans konnte die Partie Remis halten.

### (15) Bodo Liphardt – René Clemenz

Es ging gar das Qualitätsoffer mit **35.Tcc6!** oder das Turmopfer mit **35.Sf4**, aber auch **35.Df6+ Ke8 36.Txe6+ Lxe6 37.Dxe6+ De7 38.Dc6+ Dd7 39.Lxf7+ Txf7 40.Dxa8+ ...** Bodo spielte **35.Tb7 Tc8 36.Df6+ Ke8 37.Dxd8+ Kxd8 38.Txc8 Kxc8 39.Ta7 Kd8 40.Ta8+ Lc8** Und René konnte die Partie Remis halten.

### (16) Jürg Morf – Ueli Eggenberger

Die von mir geplante Zugfolge wäre gescheitert: **15.bxc4! dxc4 16.Lxc4 Db6+ 17.Kh1 Dxb2 18.Lb3** Und Weiss stünde blendend. Wie es kam: **15.Lxf5?! exf5 16.b4 Le6 17.Kh1 a6 18.a4 Kf8 19.Sc4 Sxd4 20.Sxd4 Kg7 21.a5 Ld7 22.De3 Le6 23.Tfd1 Dc7 24.Df2** Und Remisschluss! Uff!

### (17) Gilbert Terrisse – Hans Lienin

Vorerst die Partie: **17...Lxc3?! 18.bxc3 Txc3 19.Se2 Td3 20.Kf2 Thd8 21.Le3 b6 22.Thc1 Kb7 23.Tab1 Ta3 24.Tb2** Und Remisschluss! So kam Gilbert zu einem halben Punkt! Hans hätte gewinnen können: **17...Txc3!!**

### (18) Werner Pollermann – Willi Ingold

Die Gewinnvariante: **59.Dxd5! Dxd5 60. Sf6+...** Werner liess die Gelegenheit verstreichen, und Willi konnte Remis halten!

### (19) Peter Walpen – Werner Koch

Was passierte: **20.Sd5** (Der Springer ist wegen Matt auf f7 nicht zu nehmen.) **b5 21.Sxf7 Kxf7 22.Dg6+ Kf8 23.Sxf6** Und 1:0.

### (20) Horst Zesiger – Wolfgang Schott

Das Qualitätsoffer: **19.Txh5 gxh5 20.Dxh5 Te7 21.Sxd7 Txd7 22.Lxh7+ Kf8 23.f5...** Dies die Variante mit der Brechstange. Horst spielte ruhig: **19.Le2 Sxf4 20.exf4 Sxd4 21.Ld3 Lc6**, und Wolfgang hielt sich bis zum 51 Zuge; dann 1:0.

### (21) Horst Zesiger – Bruno Kälin

Möglich, aber nicht leicht zu sehen: **26.Se6! fxe6 (26.....Dg8 27.e5) 27.dxe6...** Wie es kam: **26.Lxf6 Lxf6 27.Lg4 Lxd4+ 28.Txd4 f5 29.exf5 Sxf5 30.Lxf5 gxf5 31.Dxf5+ Kh8 32.Te4 Tg7 33.Dh5 Df6 34.Te6 Dxf4 35.Txh6+** Und 1:0.

## Karl Hess

Interview: Michel Brand



### **Wie ist Dein berufliches Leben verlaufen?**

Ich habe eine dreijährige Banklehre bei der Volksbank in Wädenswil gemacht. Es war von Anfang an vereinbart worden, dass eine Weiteranstellung nach der Lehre nicht vorgesehen ist. Daher ging ich 1938 für rund 3 Jahre zum Kreditkarten-Unternehmen American Express nach Zürich.

Während meiner Militärzeit absolvierte ich die Unteroffizierschule. Nach der Militärzeit ging ich zur kantonalen Erwerbsausgleichs-Kasse in Zürich. An-

schliessend bewarb ich mich bei der Zürcher Kantonalbank. Nach einem Jahr in Zürich am Hauptsitz ging ich dann nach Horgen, wo eine Stelle in der ZKB-Filiale frei wurde. So konnte ich an meinem Wohnsitz arbeiten, ohne täglich pendeln zu müssen. Ich verbrachte den Rest meiner beruflichen Tätigkeit bei der ZKB in Horgen. Nach dem Besuch einer Bank-Kaderschule bestand ich die Abschlussprüfung und erhielt die Unterschriftsberechtigung (i.V.) für die ZKB Horgen.

### **Was hast Du schachlich gemacht?**

Ich habe Schach zunächst als Hobby betrieben. Später bin ich in den Schachklub Horgen und dann in den Schachklub Wädenswil eingetreten und bis heute noch Mitglied. Eine Zeit lang war ich als Aktuar im Vorstand vom Schachklub Wädenswil. Ich spiele bis heute noch – besonders bei Heimspielen – im SMM-Team. C.F. Dübler und Gery Filitz nehmen mich dann im Auto mit.

1984 bin ich zusätzlich noch Mitglied bei den Schweizer Schach Senioren geworden. Inzwischen habe ich an 91 Turnieren der SSS teilgenommen. Meine beste Rangierung war ein zweiter Platz bei meinem ersten Turnier 1984 auf der Schatzalp. Allerdings war die Teilnehmerzahl damals noch sehr gering. In den letzten 30 Jahren habe ich in jedem Jahr durchschnittlich an drei Turnieren der Schweizer Schach Senioren teilgenommen.

### **Hast Du noch weitere Hobbys?**

Früher bin ich viel auf Bergtouren gegangen. So war ich mit einem Bergführer auf dem Allalinhorn (4004 m), auf

dem Piz Morteratsch (3751 m) in der Berninagruppe, auf dem Piz Kesch (3418 m), dem höchsten Berg der Albulalpen. Ferner war ich auf dem Glärnisch (2915 m) in den Glarner Alpen, dem Rheinwaldhorn (3402 m) im Bündnerland, dem Uristock (2928 m), dem Grossen Spannort (3198 m) bei Engelberg und dem Titlis (3238 m), ebenfalls bei Engelberg.

### **Kannst Du von einem besonderen Schacherlebnis berichten?**

In Zürich habe ich 1953 als Zuschauer das Kandidatenturnier verfolgt. Es kamen die 16 besten Schachspieler der Welt zusammen, wobei die Hälfte aus Russland stammte. Gewonnen hat das Turnier Vasily Smyslov.

### **Wie hast Du es geschafft, mit 96 noch so fit zu sein und aktiv Schach zu spielen?**

Ich habe solide gelebt. Beim Schach konnte ich das Niveau halten. Mein Rezept: nur ab und zu Alkohol trinken. Nach dem Aktivdienst habe ich nie mehr geraucht.



## **Vorstand/Comité:**

Präsident, Webmaster, Turnierleiter  
*Président, Webmaster, Directeur de tournoi*

Karl Eggmann  
Stollen 3  
8824 Schönenberg  
044 788 17 31  
eggmveka@active.ch

Vizepräsident  
*Vice-Président*

Marcel Lüthi  
Rebhaldenstr. 18  
8340 Hinwil  
044 937 23 10  
marcel\_luethi@hotmail.com

Schachredaktion  
*Rédaction des échecs*

Ueli Eggenberger  
Matte  
3803 Beatenberg  
033 841 02 41  
uegb@firstweb.ch

Redaktion Bulletin  
*Rédaction du bulletin*

Michel Brand  
Felsenastr. 15  
8704 Herrliberg  
044 915 12 60  
michel.angela@bluewin.ch

Kassier, Mitgliederverwalter  
*Finances, Contrôle des membres*

Jo Germann  
Grubenstr. 20  
9500 Wil  
071 911 30 92  
jo.germann@tbwil.ch

Bulletinversand  
*Expédition du bulletin*

Carl-Friedrich Dübler  
Austr. 10  
8804 Au ZH  
044 781 27 80  
familie-duebler@bluewin.ch

Aktuar, Turnierleiter  
*Actuaire, Directeur de tournoi*

Eugen Fleischer  
Rösliweg 28  
8404 Winterthur  
052 242 42 08  
eugen.fleischer@bluewin.ch

Beilagen:  
Turnierausschreibungen  
Gstaad und Zürich

*Annexe:*  
*Inscription Gstaad et Zurich*